



**Eat**

*my flesh,*

**Drink**

*my blood*

*The greatest inheritance of power  
and revelation that Jesus left us*

# **ISS MEIN FLEISCH, TRINK MEIN BLUT**

**Das größte Erbe an Macht und  
Offenbarung, das Jesus uns hinterlassen  
hat**

**Ana Méndez Ferrell**

## **DEDICATION**

Ich widme dieses Buch meinem geliebten Vater im Himmel, Jesus, meinem ewigen Bräutigam und dem süßen und kostbaren Heiligen Geist, und auch allen meinen Mitarbeitern von Voice of The Light Ministries.

## **ISS MEIN FLEISCH, TRINK MEIN BLUT**

Das größte Erbe an Macht und Offenbarung, das Jesus uns hinterlassen hat

**I. englische Ausgabe** Copyright © 2006 Ana Méndez Ferrell Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Autors weder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt oder übertragen werden, noch in einem elektronischen System gespeichert oder auf irgendeine elektronische, mechanische Weise übertragen werden, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder durch ein Informationsspeichersystem oder auf irgendeine andere Weise (einschließlich Hörbüchern).

**Original Title: Comed de Mi Carne, Bebed de Mi Sangre -**

La Mayor Herencia de poder y de revelación que Jesús nos dejó

**Translation ins Englische:** Jorge Jenkins

**Si Señor Traducciones Umschlaggestaltung:** Ruben Mariaca Asport  
[areyou\\_ben@hotmail.com](mailto:areyou_ben@hotmail.com)

**Innenarchitektur:** Stefan J. Hülft

[stefanjhuelf@gmx.net](mailto:stefanjhuelf@gmx.net)

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate aus der King James Version des **Verlags:**

Jordan River Verlagsgesellschaft  
P.O. Box 833352  
Miami, FL 33282 USA  
[www.riojordan.com](http://www.riojordan.com)

ISBN 978-1-939891-13-6

Digitale(s) Buch(er) (epub und mobi) produziert von [Booknook.biz](http://Booknook.biz).

# INHALT

Vorwort von Suzanne Hinn

Einleitung

## **TEIL I - Die Gründung der Gemeinschaft**

1. Unser wundervolles Erbe, verloren in der Geschichte
2. Eat My Flesh, Drink My Blood
3. Wie kommt es zu diesem großen Mysterium?

## **TEIL II - Das Mysterium des Blutes im Abendmahl**

4. Blut in der geistigen Welt
5. Der Inhalt des Blutes
6. Die Macht des Blutes von Jesus

## **TEIL III - Das Mysterium des Leibes Christi**

7. Jesus ist gekommen, um seinen Leib auf der Erde aufzurichten
8. Die im Körper enthaltene Kraft
9. Wie geht man zur Kommunion?

## Vorwort

"Eat My Flesh, Drink My Blood" wurde in Ana Méndez Ferrell durch den Geist des Herrn göttlich geboren. Wenn du dieses Buch liest und über jedes Wort nachdenkst, wird dich eine frische Vermittlung zu einer neuen Schöpfung machen, die ein Teil Seines Plans für dein Leben ist.

Als ich zu lesen begann, was Ana über das Abendmahl schrieb, war ich von jedem Wort gefesselt. Es wurde mir klar, dass sie nicht nur Worte sprach, sondern dass es sich um eine lebendige Realität handelte, die für sie zu einem Lebensstil geworden war. Es hat sie nicht nur verzehrt, sondern ist in die Tiefe ihres Wesens eingedrungen.

Ana hat eine erstaunliche Offenbarung vom Geist des Herrn, die uns helfen wird zu verstehen, dass alles, was wir in unserem Geist, unserer Seele und unserem Körper brauchen, in der Gemeinschaft zu finden ist. Unser kostbarer Herr Jesus hat das größte Opfer gebracht, damit wir die absolute Heilung erfahren und darin wandeln können.

Wenn die Gemeinschaft zu einem Lebensstil wird, merkt man, dass man nicht nur möchte, dass Jesus, der Herr der Welt, das Herz hat, sondern auch, dass man von ihm verzehrt wird.

Auf diese Weise können seine Heiligkeit, seine Furcht und seine Ehrfurcht vor dem, was er ist, in einer verlorenen und sterbenden Welt zum Ausdruck kommen.

Deshalb ist Jesus auf die Erde gekommen, damit wir den Himmel auf Erden kennenlernen können.

Erde.

Ana hat viel Einsicht in die Fülle dieser Offenbarung erhalten und wurde vom Herrn beauftragt, anderen zu helfen, ihr volles Potenzial in Ihm zu erreichen. Sie enthüllt, wie die Kirche nicht nur an diesem Ort wandelte, sondern auch, wie Menschen, Kirchen und Religionen im Laufe der Geschichte zugelassen haben, dass dieser kostbare Akt der Anbetung und des Gottesdienstes zu einem formlosen und bedeutungslosen Ritual wurde.

Ana sagt uns, dass es allein der Heilige Geist ist, der uns alle Dinge lehrt. Er ist derjenige, der das Fundament tief in uns legt, damit wir die Tiefe des Herrn und des Kreuzes, die uns durch den Glauben vermittelt wird, erfassen können. Wenn dies zu einer lebendigen "Rhema"-Offenbarung wird, nicht nur zu einem "Logos" ohne Kraft oder Substanz, dann wird der Geist des lebendigen Gottes mit uns eine innige Verbindung eingehen, wenn wir, seine Kirche, zu seiner Braut werden und er zu unserem Bräutigam.

In unserer täglichen Zeit der Fürbitte, des Lobpreises, der Anbetung und der Verehrung ist es sehr wichtig, dass wir das Brot nehmen, das für Seinen gebrochenen Leib steht, und den Wein oder Traubensaft, der für unsere völlige Befreiung von unseren Sünden und die Freiheit von unserer Schuld steht, dass wir den Zeitpunkt finden, an dem wir völlig in Ihm aufgegeben sind.

Wenn wir Zeit hatten, ihm zu dienen, und wissen, dass

er uns von neuem gereinigt hat, dann können wir wissen,  
dass

der Leib unseres Herrn wird eins in uns. Ob Sie es nun allein an einem "geheimen Ort" tun oder mit einer Gruppe von Gläubigen, wichtig ist, dass die Gemeinschaft ein täglicher lebendiger Ausdruck Ihrer Liebe zu ihm und seiner Liebe zu Ihnen wird.

Anas Buch "Eat My Flesh, Drink My Blood" ist der Grund, warum sie in der Fülle der Offenbarung ihres Meisters wandelt. Ich hatte das Privileg, bei mehreren Gelegenheiten mit Ana an diesen heiligen Elementen teilzunehmen. Sie weiß, dass es sich um den buchstäblichen Leib und das Blut unseres Herrn Jesus Christus handelt, die alles, was uns betrifft, vervollkommen werden. Sie ermöglichen es uns, das Erbe auf dieser Erde zu werden, das der Herr uns, seiner Kirche, wirklich gegeben hat.

Suzanne Hinn

# Einführung

Dieses Buch handelt von der wichtigsten Offenbarung meines Lebens. Was er mir durch seinen Geist gab, hat mich völlig verändert. Das Verständnis für das Reich Gottes, das ich erhielt, war etwas, das ich mir nie zuvor vorgestellt hatte.

Diese Offenbarung hat das Leben von Tausenden von Menschen verändert. Sie hat sie zu Erfahrungen mit Christus geführt, von denen sie nicht im Traum gedacht hätten, dass sie real sein könnten. Noch weniger konnten sie sich vorstellen, dass sie diese Erfahrungen selbst machen könnten, indem sie in die geistigen Dimensionen der "Kommunion" eintreten.

Es handelt sich nicht um eine religiöse Studie. Es ist eine herrliche Offenbarung des Lebens, das sich hinter dem Brot und dem Wein, im Leib und im Blut Jesu verbirgt. Ich will niemanden angreifen und auch nicht versuchen, Traditionen oder die etablierte Theologie anzufechten. Meine Absicht ist es, I h n e n zu helfen, ein Geheimnis zu verstehen, das Ihr gesamtes geistliches Leben verändern wird.

Während einiger Jahre, in denen ich das "Abendmahl" nach dem Glauben der frühen Kirche einnahm und so lebte, wie sie es taten, entdeckte ich das Vermächtnis von Christus. Es ist mein Wunsch, I h n e n weiterzugeben, was

er mir gegeben hat, und dass der Heilige Geist Sie zur Fülle  
Ihres christlichen Lebens führt.

Im Laufe der Geschichte hat Gott immer jemanden gefunden, dem er dieses Erbe offenbaren konnte. Heilige aller Epochen, aller Konfessionen und unter verschiedenen Umständen haben diese kostbare Perle gefunden. Er fand sie inmitten des dunklen Zeitalters. Er holte sie aus den pervertiertesten religiösen Strukturen in d e r Geschichte der Kirche heraus. Sie waren isoliert in einem Kloster oder einem Konvent oder versteckten sich als Einsiedler in d e n Bergen. Andere empfingen diese Offenbarung, während sie als Missionare in Afrika oder China tätig waren. Diese Männer und Frauen waren Liebhaber der Wahrheit; sie waren Heilige, die Ihn suchten und nicht nach den Lehren der Menschen strebten.

Sie haben das Wertvolle vom Schlechten getrennt. Sie ertrugen furchtbare Verfolgung und sogar den Tod, weil das, was sie hatten, echt war. Was sie hatten, war Leben und nicht irgendeine tote Theologie. Diese Männer und Frauen ließen Rituale und Traditionen beiseite; sie hatten Jesus von Angesicht zu Angesicht gefunden.

Einige von ihnen erschütterten die Erde und auch die religiösen und politischen Systeme ihrer Zeit. Andere veränderten von ihren Gebetsräumen aus die Nation, weil sie die Geheimnisse des Lebens kannten, die in der Kommunion verborgen sind.

Dieses Buch wird Ihnen helfen, Jesus näher kennenzulernen. Ich werde dir helfen, die Werke Gottes zu tun, mit der gleichen Kraft, die der Sohn Gottes hatte, als er

auf der Erde war. Jesus hat es versprochen:

***Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke, die ich tue, auch tun; und er wird größere Werke tun als diese, denn ich gehe zum Vater.***

***Johannes 14:12***

Es wird Ihnen die Augen öffnen, um Jesus von Angesicht zu Angesicht zu sehen, und es wird Ihnen helfen, Ihr geistliches und materielles Erbe in Besitz zu nehmen. Was Sie gleich lesen werden, wird Ihr Leben, Ihre christliche Erfahrung, Ihre Sicht der Dinge und Ihre Art zu lieben verändern. Es wird Sie mit der Kraft Gottes erfüllen.

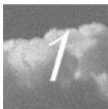
Öffne dein Herz, um einen Schatz zu empfangen, den du noch nie zuvor erhalten hast. Und möge der allmächtige Gott sich dir auf jeder Seite dieses Buches offenbaren!





**TEIL**

**Die Einführung der Kommunion**



## **Unser wundervolles Erbe, verloren in der Geschichte**

Jesus kam auf die Erde, um uns das größte Erbe zu geben, das man sich vorstellen kann: sein eigenes Leben in uns. So wie der Vater ihn gesandt hat, wollte er, dass auch wir gesandt werden und noch größere Zeichen und Wunder tun, als er auf Erden getan hatte. Er wollte, dass die übernatürliche Realität und die Macht seines Reiches in uns offenbart werden.

Deshalb hat er seine Jünger darin geschult, sich all das anzueignen, was er für uns erobert hat. Seine Apostel haben es verstanden. Sie lebten es nicht nur, sondern lehrten es so, dass sich die ganze Kirche des ersten Jahrhunderts in dieser Macht bewegte.

Gottes Wirken auf der Erde war in noch nie dagewesener Weise sichtbar. Seine Liebe und seine Macht erfüllten jeden Christen, Jesus war in jedem Gläubigen sichtbar, und deshalb wurde die Apostelgeschichte inmitten von überwältigenden Manifestationen des Geistes Gottes geschrieben.

Heute lesen wir über diese glorreiche Kirche und sehnen uns nach dem, was sie hatte. Aber diese Tage scheinen so weit weg zu sein. Wir fragen uns immer noch, wo die Schlüssel sind, die die Türen zu so viel Macht und Liebe geöffnet haben, und die Schlüssel zu unserem

wahren Erbe.

Der Schlüssel liegt in dem großen Vermächtnis verborgen,  
das Jesus uns hinterlassen hat: die

Geheimnis des Abendmahls. Im Gegensatz zu unserer heutigen Praxis war das Brechen des Brotes für die frühen Christen viel mehr als nur ein Ritual. Wir müssen erkennen, dass alles, was wir brauchen, in diesem einen Akt des Abendmahls enthalten ist. Das heißt, wenn wir in der Lage sind, es richtig zu verstehen.

***Und sie blieben beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brechen des Brotes und im Gebet. Und es kam eine Furcht über alle Seelen; und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.***

***Apostelgeschichte 2:42-43***

Die Apostel haben sie offensichtlich gelehrt, in diesen Wahrheiten zu verharren, und das hat dazu geführt, dass die Furcht Gottes und seine Heiligkeit in der Kirche vorherrschten und so viele Zeichen und Wunder bewirkten.

Gott spricht heute wieder, was er jenen frühen Gläubigen offenbart hatte, denn die Einheit unter den Brüdern, die Heiligkeit und die Wunder müssen wiederhergestellt werden.

## **Der Geist der Religion zerstörte das Leben**

Die frühe Kirche hatte die reine Essenz des Lebens. Der Heilige Geist kam so kraftvoll über sie, dass alles, was

Jesus war, in den Gläubigen lebendig wurde. Sie lebten ein

eine geistige Realität und eine Abhängigkeit vom Heiligen Geist, wie man sie heute kaum noch kennt. Doch dies ging nach und nach verloren. Die subtile Spontaneität, die das in diesem Geheimnis verborgene Leben kennzeichnete, wurde zu etwas Mechanischem, das von der Religion kontaminiert wurde. Was einst lebendig war, wurde allmählich zu einem Ritual.

Mit dem Tod der Gründerväter der Kirche gerieten viele Offenbarungen in *V e r g e s s e n h e i t*. Traditionen und die Wege der Menschen begannen in der Kirche zu sprießen wie Unkraut und Disteln.

## **Das Sakrament im Laufe der Geschichte**

Mit dem Tod der Kirchenpatriarchen verlor die Kirche ihre Spiritualität. Sie verlor ihre Abhängigkeit vom Heiligen Geist als der Quelle aller göttlichen Erkenntnis und begann, sich auf Menschen zu verlassen. Aufgrund des Mangels an apostolischen Schriften und alten Testamenten, der offensichtlich auf das Nichtvorhandensein des Buchdrucks zurückzuführen war, machten die religiösen Menschen der damaligen Zeit die Kirche zu einem rituellen System. Im 4. Jahrhundert<sup>th</sup> wurde sie durch das Römische Reich weiter kontaminiert, als Kaiser Konstantin das römische Heidentum mit dem Christentum verschmolz.

Im 9<sup>th</sup> Jahrhundert begann eine Kontroverse über das

Abendmahl. Leider geschah dies in einer Zeit großer Dunkelheit, in der Magie und Aberglaube

vorherrschend. Diese Einflüsse sickerten in die Kirche ein. Radertus führte den Mystizismus und das Übernatürliche seiner Zeit in die Kirche ein und brachte die Theorie der Transsubstantiation nach Rom. Er lehrte, dass sich die Elemente buchstäblich in den Leib und das Blut Christi verwandelten, wenn die Worte der Eucharistie gesprochen wurden. Ratramnus, der die augustinische Position vertrat, dass die Gegenwart des Herrn lediglich geistig sei, widersprach Radertus radikal. Gegen große Widerstände wurde die Transsubstantiation auf dem Vierten Konzil von 1215 offiziell anerkannt, und die Theologie des heiligen Augustinus verlor den Kampf.

Die Theorien von Radertus haben ihren Ursprung in ägyptischen Ritualen, wie sie dem Gott Osiris im Tempel von Amon-Ra Tausende von Jahren vor Christus dargebracht wurden. Bei dieser Zeremonie beschwor der Priester den Geist des Osiris mit dem Klang einer Glocke und hob seine Arme in Richtung eines flammenden Sterns mit fünf Spitzen. Wenn sich die klare Flüssigkeit im Weihebecher rosa färbte, wussten sie, dass sich ihr Gott manifestiert hatte.

Dies war eines der umstrittensten Themen in der Zeit der Reformation im 16<sup>th</sup> Jahrhundert. Auf dem Konzil von Trient (1545 - 1563) wurde hinzugefügt, dass Brot und Wein angebetet werden müssen, da sie Gott selbst gleichgestellt sind. Dieser Glaube wird auch heute noch in der römisch-katholischen Kirche vertreten.

In dem Bemühen, den richtigen Weg zu finden, wurden unterschiedliche Meinungen geäußert.

die Wahrheit über diese zentrale christliche Lehre, was zu Konflikten unter den Reformatoren führte. Obwohl es unterschiedliche Positionen gab, lehnten sie alle die Transsubstantiation ab. Martin Luther, der Anführer der deutschen Reformation, schrieb in *"Die babylonische Gefangenschaft der Kirche"*:

*"Es ist ein Irrtum, der sich gegen die Heilige Schrift, gegen die Vernunft und gegen unsere Seh-, Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinne richtet. Er zerstört den wahren Sinn dieses Sakraments und führt zu großem Aberglauben und Götzendienst."*

Er kritisierte auch, dass die Kirche dem Volk den Zugang zum Abendmahlskelch verweigert und lehrt, dass das Abendmahl ein Gott dargebrachtes Opfer ist. Hier bringen die Priester Gott den Leib und das Blut Christi dar und wiederholen damit das Sühneopfer unseres Herrn, aber ohne Blutvergießen.

Das wahre Sakrament des Altars, so Luther, ist Gottes Verheißung der Vergebung der Sünden. Diese Verheißung ist durch den Tod seines Sohnes gegeben. Da es sich um eine Verheißung handelt, wird der Zugang zu Gott nicht durch Werke oder durch unsere Bemühungen, ihm zu gefallen, sondern durch den Glauben erlangt.

1524 begann Luther seinen Angriff auf die Transsubstantiationslehre und das Altaropfer und stützte

seine Argumentation auf die Heilige Schrift:

***Christus aber ist gekommen als Hoherpriester des zukünftigen Guten durch eine größere und vollkommener Hütte, die nicht mit Händen gemacht ist, d.h. nicht von diesem Bau, und nicht durch das Blut von Böcken und Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ist er einmal in das Heiligtumeingegangen und hat die ewige Erlösung für uns erlangt.***

***Hebräer 9:11-12***

Obwohl er in entschiedener Opposition zu diesen Lehren blieb, stimmte er stets mit dem heiligen Augustinus überein, dass der Gläubige beim Abendmahl wirklich den Leib und das Blut Christi empfängt.

Ein Zeitgenosse Luthers war Ulrich Zwingli, der einen Teil der Schweizer Reformation leitete. Er stammte aus einem humanistischen Umfeld und unterschied sich daher in seiner Theologie von dem deutschen Reformator. Zwingli nahm die Gegenwart Gottes aus dem Abendmahl heraus und behauptete, es sei lediglich eine symbolische Handlung, bei der Christus völlig abwesend sei.

Calvins Position lag zwischen der von Luther und Zwingli. Er vertrat die Ansicht, dass beim Abendmahl der Leib und das Blut Jesu wirklich empfangen werden, dies aber auf geistlicher Ebene geschehe. Wie Luther glaubte Calvin, dass die Elemente des Abendmahls Zeichen der Gegenwart Christi seien, im Gegensatz zu Zwingli, der glaubte, Christus sei abwesend. Luther und

Calvin behauptete, dass Christus gegenwärtig sei und die Gläubigen mit seinem Leib und seinem Blut ernähre.

Die calvinistische Position ist diejenige, die von der evangelischen Kirche weitgehend vertreten wird, und auch diejenige, die bei den zeitgenössischen katholischen und lutherischen Theologen die größte Zustimmung findet. Diese Position besagt:

*Das Heilige Abendmahl ist ein von Jesus eingesetztes Ritual, bei dem das Brot gebrochen und die Frucht des Weinstocks getrunken wird, um für das Sühneopfer Christi zu danken. In dieser sakramentalen Handlung segnet der Heilige Geist das Abendmahl mit dem Leib und dem Blut Jesu in Erwartung unseres zukünftigen Heils.*

Aufgrund dieser Erklärungen ist das, was wir heute haben, ein Ritual. Wir haben einen religiösen Akt, der praktisch keine Wirkung auf die Gläubigen hat. Es ist eine Formalität, die in regelmäßigen Abständen in unseren Kirchen durchgeführt wird. Es ist ein "Muss"-Sakrament, das das Wesen dessen, was es für die frühe Kirche bedeutete, völlig verloren hat.

Gott ruft uns auf, an den Anfang zurückzukehren, ihn zu suchen, um das zu finden, was er uns als Erbe hinterlassen hat.

***Und er wird Jesus Christus senden, der euch zuvor***

*verkündet worden ist: Ihn muß der Himmel aufnehmen  
bis zur Zeit der Wiederherstellung aller Dinge, die Gott  
geredet hat durch die*

***Mund aller seiner heiligen Propheten seit Anbeginn der Welt.***

***Apostelgeschichte 3:20-21***

Die heutige Kirche ist wunderschön und hat eine mächtige Salbung, aber sie versagt in den wichtigsten Bereichen. Es fehlt ihr an brüderlicher Liebe, an der übernatürlichen Kraft und dem Leben Gottes, die sich in jedem Gläubigen manifestieren, und an der Gottesfurcht, die zu wahrer Heiligkeit führt. Ohne diese drei Dinge sind wir nur klingende Zimbeln, Wolken ohne Wasser, die hin und her geweht werden. Wir sind die schöne Fassade eines leeren Gebäudes.

Der Ton, der heute von der Kirche ausgeht, ist zweideutig. Wir predigen, dass wir eine persönliche Beziehung zu Christus haben, aber die große Mehrheit der Christen hat nur eine mentale Vorstellung von ihm, ohne ihn wirklich zu kennen. Wir predigen über seine große Liebe und Macht, während die Kirche in der ganzen Welt zersplittert und gespalten ist, voll von Klatsch und Zerstörung. Sie ist voller kranker, verschuldeter Menschen und befindet sich größtenteils in finanzieller Not. Wir predigen, dass wir ihn lieben, aber die Mehrheit der Gläubigen scheint es nicht wichtig zu finden, seine Gebote zu halten. Jesus hat jedoch gesagt: *"Wer mich liebt, hält meine Gebote"*.

Warum? Eine Frage drängt sich auf: Wenn wir

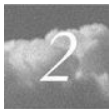
eigentlich alles haben sollten, warum haben w i r es dann nicht wirklich?

Die frühe Kirche lebte in einer tiefen Liebe zueinander. In Jerusalem wurden sie ein Herz und eine Seele, so sehr, dass sie alles gemeinsam hatten. Sie hatten so viel Kraft, dass sie alle in Erstaunen versetzte. Es war unwiderlegbar, dass sich die übernatürliche Gegenwart Gottes unter ihnen manifestierte. Die Furcht vor Gott unterstützte ihr heiliges Leben. Aus diesem Grund manifestierte sich der Himmel in ihrer Mitte. Sie sahen Engel. Sie wurden auf übernatürliche Weise von einem Ort zum a n d e r e n transportiert und wurden Zeugen außergewöhnlicher Wunder.

Der Klang, den sie erzeugten, war echt. Sie lebten, was sie sagten, und das erschütterte die ganze Welt.

Der Grund dafür, dass sie dieses Niveau erreicht haben, ist, dass sie das Heilige Abendmahl auf eine lebendige, kraftvolle Weise verstanden haben. Für sie war es nicht nur ein Ritual, sondern eine innige Verbindung des Geistes Christi mit dem Geist der Menschen.

Durch zahlreiche Jahre, in denen ich das Abendmahl nach ihrem Vorbild nahm und ein ähnliches Leben wie sie führte, fand ich das wichtigste Element des Vermächtnisses Christi. Es ist mein Wunsch, Ihnen auf diesen Seiten das zu geben, was er mir gegeben hat, damit Sie die Erfüllung Ihres christlichen Lebens erreichen können.



## **Eat My Flesh, Drink My Blood**

Eines Tages sprach Jesus die vielleicht wichtigsten Worte über sein Vermächtnis auf der Erde. Diese Worte erschütterten seine Anhänger und riefen bei den religiösen Führern seiner Zeit absoluten Zorn hervor. Seine Aussage ließ die Hölle erzittern. Sie sollte den Unterschied zwischen denen, die ihm wirklich vom Vater gegeben worden waren, und denen, die ihm aus reiner Neugier oder aus Eigennutz folgten, markieren.

***"Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit; und auch das Brot, das ich geben werde für das Leben der Welt, ist mein Fleisch." Da begannen die Juden miteinander zu streiten und sagten: "Wie kann dieser Mensch uns sein Fleisch zu essen geben?" Da sprach Jesus zu ihnen: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esst und sein Blut trinkt, habt ihr kein Leben in euch selbst. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag."***

***Johannes 6:51-54***

Wovon Jesus hier spricht, ist eine Frage von Leben und Tod. Es ist von solcher Bedeutung, dass er den Verlust

aller seiner Jünger riskiert und den Zorn der Pharisäer auf sich zieht.

Erbe, und aus diesem Grund hat Satan im Laufe der Jahrhunderte eifrig versucht, es uns zu rauben.

## **Was ist das Ewige Leben?**

Jesus ist der fleischgewordene Sohn Gottes. In ihm erfüllt sich das unergründliche Geheimnis, denn der Schöpfer des ganzen Universums wird eins mit der menschlichen Natur. In Jesus sind Himmel und Erde in einem einzigen Leib vereint.

*Er hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, nach seinem gütigen Vorsatz, den er in ihm gefasst hat, um eine Verwaltung zu schaffen, die der Fülle der Zeiten entspricht, d. h. der Vollendung aller Dinge in Christus, der Dinge im Himmel und der Dinge auf der Erde.*

*Epheser 1:9-10*

Das Kommen Christi markiert die Fülle der Zeiten und die Vereinigung aller Dinge, derer im Himmel und derer auf der Erde.

Als Jesus gezeugt wurde, verschmolz das Wesen des Vaters mit dem der Frau. Blut kann nur durch den Samen des Mannes auf das Ei der Frau übertragen werden. In diesem Fall legt der Vater sein Leben in Form von Blut in den Schoß Marias.

Der Vater benutzte das Instrument seines Blutes, um die

menschliche und göttliche Natur. Durch dieses vom Vater gegebene Blut wurde das Blut Jesu gebildet Die Ewigkeit durchdrang die Zeit und bewohnte zum ersten Mal einen Körper bei der Empfängnis Jesu. Das ist EWIGES LEBEN Dieser Begriff bedeutet nicht nur Leben, das nicht stirbt, sondern er hat mit dem Wesen Gottes selbst zu tun, das unsere Menschlichkeit durchdringt und uns mit ihm vereint. Der Sohn Gottes wurde Fleisch und wohnte unter uns, und er wird weiterhin Fleisch durch seinen Leib, die Kirche. Dieses große Wunder begann bei der Verkündigung:

***Der Engel antwortete und sprach zu ihr: "Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird das heilige Kind Gottes Sohn genannt werden."***

***Lukas 1:35***

Die beiden Naturen Jesu vereinten sich. Der Heilige Spiritus fungierte als Träger, während der Vater sein Blut beisteuerte und das Fleisch aus dem Ei der Maria kam. Das ewige Leben, das Gott selbst ist, wurde erst zu Blut und dann zu Fleisch.

Dies veranschaulicht, was Jesus seinen Jüngern zu sagen versuchte. Es ist nicht nur notwendig, an Mich zu glauben, was euch Meinen Geist und Meine Gegenwart bringt, sondern ihr müsst Meinen Leib essen und Mein Blut

trinken, damit ihr

das ewige Leben empfangen und mit meinem Geist eins geworden. So wie der Körper Nahrung braucht, so muss auch euer Geist genährt werden, damit ich ihn auferwecken kann (umschrieben).

Jesus versucht uns zu sagen, dass der Geist des Menschen essen muss, um zu leben. Er vergleicht das mit der übernatürlichen Wanderung des Volkes Gottes in der Wüste:

***Da sagte Jesus zu ihnen: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater ist es, der euch das wahre Brot aus dem Himmel gibt. Denn das Brot Gottes ist das, das vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt."***

***Johannes 6:32-33***

Bitte beachten Sie, dass der Vater, um Leben zu schenken, Jesus als eine Form der Nahrung, nämlich als Brot, darstellen muss. Alles von Gott geschaffene Leben muss nicht nur geboren werden, sondern auch ernährt werden. Sonst wird es schwach und stirbt. Was für das Natürliche gilt, gilt auch für das Geistige.

Jesus hat nicht wahllos gesprochen. Seine Worte waren sorgfältig gewählt, denn sie trugen den Geist des Vaters in sich. Er sagte:

***Denn mein Fleisch ist die wahre Speise, und mein Blut ist***

*der wahre Trank.*

*Johannes 6:55*

Jesus ist im Begriff, eine äußerst wirkungsvolle

und er wählt die alltägliche Terminologie des Essens und Trinkens. Er spricht nicht von einem Ritual oder einer Gedenkfeier. Er verwendet keine religiösen Worte, sondern spricht über etwas so Einfaches wie unsere tägliche Nahrung.

Unser Geist muss, um zu leben und stark zu bleiben, jeden Tag essen, genau wie unser Körper. Er stellt ein Prinzip auf, das zu einer Lebensweise wird, etwas, das täglich getan werden muss. Jesus wollte, dass Himsel jeden Tag in unserem Geist gegenwärtig ist. Hätte er versucht, ein Ritual einzuführen, das einmal im Monat oder einmal im Jahr durchgeführt wird, hätte er andere Worte gewählt. Essen und Trinken sind keine jährlichen oder monatlichen Ereignisse, sondern etwas, das WESENTLICH ist und TÄGLICH getan werden muss.

Die frühe Kirche hatte keine Probleme, dies zu verstehen.

***Tag für Tag waren sie einmütig im Tempel und brachen das Brot von Haus zu Haus und nahmen ihre Mahlzeiten gemeinsam mit Freude und aufrichtigem Herzen ein.***

***Apostelgeschichte 2:46***

Jesus hatte seinen Aposteln beigebracht, wie wichtig es ist, an seinem Fleisch und seinem Blut teilzuhaben, um das ewige Leben in ihnen zu erhalten. Dadurch blieb nicht nur die Gegenwart Gottes ständig in ihrem Geist, sondern es war auch die Grundvoraussetzung dafür, die Werke

Gottes zu tun.

***Arbeitet nicht für die Speise, die vergeht, sondern für die Speise, die da bleibt zum ewigen Leben, die euch der Menschensohn geben wird; denn Gott, der Vater, hat ihn versiegelt." Da fragten sie ihn: "Was sollen wir tun, damit wir die Werke Gottes wirken können?" Jesus antwortete und sprach zu ihnen: "Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat."***

***Johannes 6:27-29***

Beachten Sie, dass der Kontext, in dem Jesus über den Glauben an ihn und das Kommen zu ihm spricht, sich auf die schwierigen Worte bezieht, die er gleich sprechen wird: Esst mein Fleisch und trinkt mein Blut.

***"Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nicht dürsten."***

***Johannes 6:35***

Sein Fleisch ist die wahre Speise und sein Blut ist der wahre Trank. Wer von Ihm isst und trinkt, wird die Werke Gottes tun, genau wie Jesus. Der Vater, der in ihm wohnte, ist derjenige, der die Wunder tat.

***"Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich durch den Vater lebe, so wird auch der, der mich isst, durch mich leben." Johannes 6:57***

Jesus machte sehr deutlich, dass es der Vater war, der durch ihn wirkte, um die Werke Gottes zu tun:

***"Glaubt ihr nicht, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, rede ich nicht von mir aus, sondern der Vater, der in mir ist, tut seine Werke."***

***Johannes 14:10***

So wie das übernatürliche Leben des Vaters in ihm wirkte, wollte Jesus, dass sein übernatürliches Leben in uns wirkt; das ist sein Erbe für uns. Dazu m u s s unser Geist in Ihm verweilen, indem wir alles essen und trinken, was Er ist. Durch diesen Aufenthalt werden unsere Gebete immer erhört und die wunderbare Kraft Gottes wird durch uns fließen.

***"Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm."***

***Johannes 6:56***

So wie Essen und Trinken Dinge sind, die wir jeden Tag tun, so ist es auch das Bleiben, d. h. eine ständige Wohnstätte, in der wir jeden Tag leben.

Jesus sagte später in seinen Lehren über diesen Aufenthaltsort:

***"Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie werden verbrannt. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so bittet, was ihr wollt, und es wird euch geschehen."***

***Johannes 15:5-7***

Wie sollen wir in ihm bleiben? Wir bleiben in ihm, indem wir sein Fleisch essen, sein Blut trinken und seine Gebote halten. Die Kraft des Gebets nimmt in großem Maße zu, wenn wir in seiner Gegenwart bleiben. Dies ist der Ort, an dem alle Gebete e r h ö r t werden, an dem alle Dinge vom Vater getan werden. Wenn die Kirche dieses ehrfurchtgebietende Prinzip versteht, wird sie die Welt erobern.



## **Wie kommt es zu diesem großen Mysterium?**

Der Mensch wurde geschaffen, um in zwei Dimensionen zu leben, sich zu bewegen und zu herrschen: eine Dimension ist materiell, die andere ist geistig.

Wir sind im Wesentlichen Geist. Wir leben in einem Körper, und wir haben eine Seele, die das Instrument ist, durch das wir in der natürlichen Welt kommunizieren. Die geistige Welt wird von dem gespeist, was geistig ist, und die natürliche Welt von dem, was irdisch ist.

Wenn wir durch echte Reue und die Verpflichtung, Jesus Christus als Herrn und Retter zu folgen, in das Reich Gottes eintreten, vereint sich der Geist Gottes mit dem Geist des Menschen und verwandelt ihn in eine neue Schöpfung. Von diesem Moment an wird er wachsen und gestärkt werden durch die geistliche Nahrung, die aus dem Fleisch und Blut Jesu und dem Wort Gottes besteht.

Wenn die Elemente für das Abendmahl geheiligt werden, ist Christus kraftvoll unter uns gegenwärtig. Es handelt sich nicht um ein Ritual oder eine Gedenkfeier. Es ist etwas Reales, das in der unsichtbaren Welt geschieht.

Die Elemente des Brotes und der Frucht des Weinstocks werden immer Brot und Frucht des Weinstocks bleiben, aber in der unsichtbaren Sphäre sind der Leib und das Blut

Jesu wirklich

dort. Unser Geist wird buchstäblich von seinem Blut trinken und mit seinem Fleisch und seinem Körper eins werden. Unser Geist wird das Leben Gottes in sich aufnehmen und alles, was in diesem Fleisch und Blut enthalten ist. Gott und der Mensch werden nach und nach miteinander verschmelzen, bis wir völlig in Ihm aufgehen und Er in uns, bis wir ein Geist werden.

***Wer sich aber dem Herrn anschließt, ist ein Geist mit ihm.  
1 Korinther 6:17***

Das war der Glaube der frühen Kirche. Deshalb waren die Werke Gottes in jenen Tagen so erstaunlich. Das Abendmahl war nicht nur ein religiöses Sakrament. Es repräsentierte das Leben Jesu selbst. Dieses Leben war so sichtbar in ihnen, und die Werke Gottes waren überall zu sehen. Sie waren wie das Licht eines Fischers, wenn er es mitten in der Nacht ins Wasser wirft und damit eine Menge Fische anlockt.

Sie konnten den Gedanken nicht ertragen, diese wunderbare Gnade, diese Hoffnung der Herrlichkeit, den durch sie lebenden und wirkenden Christus zu verlieren. Die Gottesfurcht hielt sie in der Heiligkeit und in tiefer Liebe zueinander, und das brachte die erste große Seelenernte hervor.

*Sie widmeten sich ständig der Lehre der Apostel und der Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes und dem Gebet. Alle waren von Ehrfurcht ergriffen, und viele Wunder und Zeichen geschahen durch die Apostel. Und alle, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alles gemeinsam; und sie fingen an, ihr Eigentum und ihren Besitz zu verkaufen und teilten es mit allen, wie es jedem nötig war. Und sie gingen Tag für Tag von Haus zu Haus und nahmen ihre Mahlzeiten gemeinsam ein in Freude und Aufrichtigkeit des Herzens, lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. UND DER HERR FÜGTE IHRER ZAHL TAG FÜR TAG DIE HINZU, DIE GERETTET WERDEN SOLLTEN.*

*Apostelgeschichte 2:42-47 (Hervorhebung durch den Autor)*

## **Spirituelles Essen und Trinken**

*Da sagte Jesus zu ihnen: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohns esst und sein Blut trinkt, habt ihr kein Leben in euch."*

*Johannes 6:53*

Wenn der Herr zu uns über das Essen oder Trinken von etwas Geistigem spricht, dann geht es darum, es sich anzueignen. Es bedeutet, es zu einem Teil unseres Lebens und unseres Seins zu machen, unseren Geist,

unsere Seele und unseren Körper zu sättigen.

Im Alten Testament gibt es verschiedene Beispiele, in denen Gott einigen seiner Diener und sogar seinem eigenen Sohn geistliche Speise und Trank gibt. Anhand ihrer Erfahrungen können wir sehen, welche Wirkung diese Speise und dieser Trank auf ihr Leben hatten.

Einer dieser Männer ist der Prophet Elia, der durch himmlische Nahrung gestärkt wird, als er vor der Königin Isebel flieht, um sein Leben zu retten.

***Er legte sich nieder und schlief unter einem Wacholderbaum; und siehe, da war ein auf heißen Steinen gebackenes Brot und ein Krug mit Wasser zu seinem Haupt. Da aß er und trank und legte sich wieder hin.***

***Der Engel des Herrn kam ein zweites Mal, rührte ihn an und sagte: "Steh auf, iss, denn die Reise ist zu weit für dich." Da stand er auf, aß und trank und ging in der Kraft dieser Speise vierzig Tage und vierzig Nächte zum Horeb, dem Berg Gottes.***

***1 Könige 19:5-8***

Der Engel des Herrn ist kein anderer als Jesus vor seinem leibhaftigen Erscheinen. Er taucht auf und gibt Elia eine Mahlzeit. Diese Mahlzeit beeinflusst sein Wesen so sehr, dass sie ihn buchstäblich auf eine übernatürliche Reise zum Berg Gottes treibt.

Wenn Elia diese Nahrung zu sich nimmt, geschieht

etwas sehr Mächtiges mit seinem Körper. Der Kuchen ist natürliches Brot,

wie das Abendmahlsbrot, aber da es ihm vom Engel des Herrn gegeben wird, ist der Geist des Elias mit der übernatürlichen Kraft Gottes erfüllt. Elia vollbringt nicht nur die physische Heldentat, 40 Tage lang ohne Rast bis zum Horeb zu wandern, sondern dieses Mahl führt ihn zu einer einzigartigen Begegnung mit dem Vater.

Beachten Sie, dass der Entschluss, auf den heiligen Berg Gottes zu gehen, nicht dem Verstand oder dem ängstlichen Herzen des Elia entspringt, sondern vom Engel inspiriert wird, der ihn durch das Brot vom Himmel unterstützt.

Es warten göttliche Begegnungen auf uns, vom Vater vorbehaltene Offenbarungen, die nur durch die göttliche Nahrung zustande kommen, die nur Jesus uns geben kann.

Als Elia seine Reise antritt, kennt er sein Ziel nicht, aber das Brot hat ihm den Weg gewiesen, der ihn zu einer direkten Begegnung mit Gott führt. Dort werden ihm sein dienstliches Vermächtnis und das unsichtbare Wirken des Allerhöchsten durch die 7.000 Auserwählten, die die Pläne des Herrn ausführen werden, offenbart.

Sein Fleisch zu essen ist viel mehr als sich selbst zu ernähren. Es bedeutet, in eine Dimension mit Gott einzutreten, die unser ganzes Wesen und unser Verständnis verwandelt.

Mein Mann und ich gehen fast jeden Tag zur Kommunion. Oft steigen Engel herab, um uns diese übernatürliche Nahrung zu geben.

Gott hat mich dazu gebracht, viele geistliche Berge zu

besteigen

Krieg, um ganze Regionen von der Macht des Feindes zu befreien. Jeden Morgen, bevor wir den Aufstieg beginnen, nehmen wir die Kommunion ein. Die Kraft aus der Höhe kommt und nährt unseren ganzen Körper, und wir erfahren eine übernatürliche Vitalität, die jede Müdigkeit überwindet.

Einmal, bei einer Fürbitte-Mission im Irak, versorgte uns der Herr 15 Tage lang Tag und Nacht ohne Schlaf. Wir unternahmen lange Wanderungen bei einer Hitze von  $40\frac{1}{2}^{\circ}\text{F}$  ( $105^{\circ}\text{F}$ ).

$^{\circ}\text{C}$ ) und die einzige Macht, die uns aufrechterhalten hat, war die Seine.

Mein Mann fastet wie niemand, den ich kenne. Es gab Jahre, in denen er mehr als 200 Tage gefastet hat. Bei längeren Fastenzeiten, die 40 oder 50 Tage dauerten, sind Engel herabgestiegen, um ihn nach dem Empfang der Kommunion mit einer Lichtmahlzeit zu speisen. Diese und viele andere Erfahrungen sind Teil unseres täglichen Lebens, weil wir die spirituelle Realität entdeckt haben, die in d e n Elementen enthalten ist, die unserem physischen Körper Leben, Kraft und Lebensenergie geben.

Auf ihrer Pilgerreise durch die Wüste vor dem Einzug in das verheißene Land wurde das Volk Gottes auf übernatürliche Weise versorgt. Der Vater versorgte s i e m i t Brot vom Himmel und Wasser, das ohne Unterlass aus einem Felsen floss. Dies war ein Symbol für die geistliche Nahrung, die Jesus uns in seinem Fleisch und

seinem Blut geben würde. Diese geistliche Nahrung ist das Einzige, was uns erhalten und in das verheißene Land tragen kann, das ist

ein übernatürliches Leben, in dem der Himmel eine greifbare Realität ist. Die Israeliten wurden nicht krank. Ihre Kleidung und ihre Schuhe nutzten sich nicht ab und wuchsen sogar an den Körpern der Kinder und Jugendlichen.

Das Brot und das Wasser bewirkten, dass das übernatürliche Reich Gottes zu ihnen herabkam. Das ist es, was geschieht, wenn wir diese wahre Speise und diesen wahren Trank zu uns nehmen.

***Denn ich will nicht, dass ihr nicht wisst, Brüder, dass unsere Väter alle unter der Wolke waren und alle durch das Meer gingen; und alle wurden in der Wolke und im Meer auf Mose getauft; und alle aßen dieselbe geistliche Speise; und alle tranken denselben geistlichen Trank, denn sie tranken von einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte; und der Fels war Christus.***

***1 Korinther 10:1-4***

Das Essen und Trinken dieser Nahrung wird sich sowohl in der geistlichen als auch in der natürlichen Welt auswirken. Diese beiden Verben haben damit zu tun, dass wir uns etwas aneignen, das von Gott kommt, und es "in uns Fleisch werden lassen".

Als dem Apostel Johannes bei seinem Besuch im Himmel, wie er im Buch der Offenbarung beschrieben wird, ein kleines Buch zu essen gegeben wird, will Gott

damit sagen, dass Johannes sich die in diesen Offenbarungen enthaltene Wahrheit aneignen soll. Er

sollte sie sich so zu eigen machen, dass sie zu einem Teil seines Wesens werden.

***Und die Stimme, die ich vom Himmel her hörte, hörte ich wieder mit mir reden und sagen: "Geh, nimm das aufgeschlagene Buch in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf dem Lande steht." ... Ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es, und es war süß wie Honig in meinem Mund; und als ich es gegessen hatte, wurde mein Magen bitter. Und sie sagten zu mir: "Du musst wieder weissagen über viele Völker und Nationen und Sprachen und Könige."***

***Offenbarung 10:8; 10-11***

Dieses kleine Buch war ein Mahl, das die geoffenbarte W ord für die Endzeit enthielt. Alle W elt, die aus dem Mund Gottes kommt, ist Nahrung. Deshalb sagte Jesus:

***Jesus antwortete ihm und sprach: "Es steht geschrieben, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern von einem jeden Wort Gottes." Lukas 4:4***

Das Wort, das Johannes empfing, war süß, weil es vom Himmel kam, aber es machte seinen Magen bitter, weil es das Gericht und den Zorn Gottes enthielt. Johannes musste sich den Schmerz und die Empörung des Vaters zu eigen machen, damit er mit Autorität und Wahrheit prophezeien konnte.

Ein anderes geistiges Getränk, das wir finden, ist das, das Jesus trinken musste

den Kelch der Gerechtigkeit Gottes trinken, der seinen Zorn über die Sünde der Menschheit enthält.

***Da sagte Jesus zu Petrus: "Steck das Schwert in die Scheide; den Kelch, den mir der Vater gegeben hat, soll ich nicht trinken?" Johannes 18:11***

Das Trinken aus diesem Kelch würde sich auf sein ganzes Wesen auswirken. In seiner Seele und seinem Körper würde er Sünde, Gottlosigkeit, Ungerechtigkeit und alle Abscheulichkeiten der Menschheit tragen. In seinem Geist würde er den unermesslichen Schmerz tragen, mit dem die Menschheit das Herz des Vaters durchbohrt hat.

In einer wunderbaren Beschreibung dieses Moments schreibt Gene Edwards in *The Day I Was Crucified*:

*"Der Kelch spuckte sein abscheuliches Gift, bis sein gesamter Inhalt die Winde der Erde durchtränkte. Ich beobachtete, wie alle Sünden der Söhne Abrahams durch ihn hindurchliefen. Ich betrachtete die Jahrhunderte der Rebellion, des Götzendienstes, des Inzests, des Mordes, der Lüge und des Betrugs. Alle Sünden des hebräischen Volkes wurden eins mit ihm."*

In diesem Kelch würde Jesus das Opfer, das er vor Grundlegung der Welt vorbereitet hatte, vom Himmel auf die Erde bringen. Was im Himmel geschehen war, würde sich nun in den Leiden Christi manifestieren. Wenn man

vom Himmel trinkt, werden die Pläne Gottes auf die Erde übertragen. In diesem Fall war der Plan des Vaters Jesu eigener Tod

am Kreuz.

Was ich damit sagen will, ist, dass der geistige Trank und die geistige Speise das ganze Wesen des Menschen beeinflussen. Es ist kein totes Symbol, sondern ein Bindeglied, das Himmel und Erde verbindet.

Im Himmel gibt es verschiedene Arten von Speisen und Getränken, und jede Art gibt uns einen Teil von Gott und eröffnet uns wunderbare Offenbarungen und Begegnungen mit Jesus Christus.

Die Bibel spricht von dem Wasser des Lebens, das den Durst des Geistes und der Seele stillt.

***Der Geist und die Braut sagen: "Komm." Und der, der hört, sage: "Komm!" Und wer durstig ist, der komme; wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.  
Offenbarung 22:17***

Dieses Wasser des Lebens ist, wie wir später sehen werden, mit dem Geist Gottes und mit dem Blut Christi verbunden. Es wird seine Wirkung in uns entfalten, wenn wir verstehen, wie diese drei wirken. Wenn uns das Blut mit seiner Kraft, seiner Reichweite und allem, was es enthält, offenbart wird, werden wir zum Brunnen des Lebens geführt, um daraus zu trinken.

***Denn drei sind es, die Zeugnis geben: der Geist, das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein.***

## *1 Johannes 5:7-8*

Im Reich Gottes gibt es auch köstliche Getränke, wie das Trinken des neuen Weins des Geistes. Jesus erzählt seinen Jüngern von diesem Wein, der in neue Weinschläuche gefüllt werden muss, und bezieht sich damit auf die Zeit, in der sie vom Heiligen Geist trinken werden (Epheser 5:18).

Wenn Sie die wunderbaren Geheimnisse, die in der Kommunion verborgen sind, verstehen, werden sich Ihnen Türen der Erkenntnis öffnen. Einige dieser Türen haben mit dem neuen Jerusalem zu tun, das vom Himmel herabsteigen wird, das aber auch schon in uns ist. Jesus sagte, dass das Reich Gottes in uns ist, denn wo Gott wohnt, da ist auch sein Reich. In ihm befindet sich der Baum des Lebens, der Jesus ist, von dem wir lernen zu essen, um in vollkommener Gesundheit zu leben.

***Auf beiden Seiten des Flusses stand der Baum des Lebens, der zwölf Arten von Früchten trug und jeden Monat seine Frucht brachte; und die Blätter des Baumes waren zur Heilung der Völker bestimmt.***  
***Offenbarung 22:2***

Die Bibel spricht auch von abscheulichen Getränken, die zum Reich der Finsternis gehören, das versucht, das Reich Gottes und seine Grundsätze nachzuahmen. Eines dieser Getränke ist der Kelch der Unzucht des großen

Hure der Offenbarung.

***Das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll von Gräueln und Unreinem ihrer Unzucht ... Denn alle Völker haben von dem Wein der Leidenschaft ihrer Unzucht getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind reich geworden durch den Reichtum ihrer Sinnlichkeit.***  
***Offenbarung 17:4; 18:3***

Zur Zeit des Paulus nahmen die Heiden an einem Ritual teil, bei dem sie aus einem Becher tranken und Brot aßen und es hölzernen Götzen opferten.

***Was meine ich dann? Dass das, was den Götzen geopfert wird, etwas ist, oder dass ein Götze etwas ist? Nein, sondern ich sage, dass das, was die Heiden opfern, sie den Dämonen opfern und nicht Gott; und ich will nicht, dass ihr euch an den Dämonen beteiligt. Ihr könnt nicht den Kelch des Herrn trinken und den Kelch der Dämonen; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn teilhaben und am Tisch der Dämonen.***  
***1 Korinther 10:19-21***

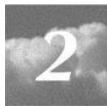
Trinken und Essen sind also Symbole für etwas Reales im Geiste. Es sind Handlungen, die die geistige Welt

verbinden

mit der natürlichen Welt. Durch diese Handlungen üben der Geist Gottes oder die Dämonen - je nachdem, was der Fall ist - einen tiefgreifenden Einfluss auf das Leben der Menschen aus.



**TEIL**



**Das Geheimnis des Blutes im Abendmahl**



## **Blut in der geistigen Welt**

Warum ist Blut für Gott so wichtig? Und was bedeutet es in der geistlichen Welt?

Das Blut ist das erste Element der Sühne, das Gott dem Menschen offenbart. Von der Zeit des Sündenfalls bis zur Offenbarung der glorreichen Zukunft der Kirche sehen wir Gottes ständiges Eingreifen, einen scharlachroten Faden, der durch die ganze Heilige Schrift gewoben ist, und dieser Faden ist das Blut. Wir werden niemals die Erfüllung, den geistlichen Frieden oder den totalen Sieg erreichen, wenn wir das mächtige Geheimnis dieses Elements nicht verstehen.

Der Hohepriester Israels muss einmal im Jahr das Allerheiligste des Tempels betreten, um für das Volk Sühne zu leisten und so die Menschen mit Gott zu versöhnen. Über dieses Ereignis sagt das Wort:

***"In das zweite aber geht nur der Hohepriester einmal im Jahr hinein, nicht ohne Blut zu nehmen, das er für sich selbst und für die Sünden des Volkes opfert, die es in Unwissenheit begangen hat." Hebräer 9:7***

Seitdem der Mensch im Garten Eden in Sünde gefallen ist, ist er von Gott getrennt. Die Sünde setzt dem Plan Gottes ein Ende und entfernt ihn von seinen

Geliebten

Schöpfung. Deshalb hasst Gott die Sünde so sehr, weil sie unsere Gemeinschaft mit ihm blockiert. Gott musste etwas anbieten, das so mächtig war, dass es alles, was die Sünde zerstört hatte, wiedergutmachen würde. Es musste auch seinen Zorn und den Schrei seiner eigenen Gerechtigkeit befriedigen, der die Bezahlung für die Übertretungen verlangt. Nur eines besaß diese Kraft: die Liebe Gottes, die aus der Quelle der Erlösung durch das vergossene Blut Jesu strömte.

Dieses Blut wurde im Alten Testament durch Tieropfer versinnbildlicht, die Gott als Vorgeschmack auf Christus, das vollkommene Opfer, dargebracht wurden. Das Opfer nahm den Platz des Sünders ein. Ein Leben wurde anstelle eines anderen genommen.

Abel war der erste Priester und Prophet, dem Gott die Macht des Blutes offenbarte. Abel widmete sein Leben der Darbringung von Opfern für Jehova. Zu dieser Zeit aß der Mensch noch kein Fleisch; das begann zur Zeit der Sintflut. Daher war der einzige Grund, warum Abel eine Schafherde hütete, der, dass er das Gott geschuldete Opfer darbrachte. Von da an war der einzige Weg, sich Gott zu nähern, der über das Blut. Das ist auch heute noch so.

Ohne dieses kostbare Element kann der Mensch nicht von Gott empfangen. Er kann seinen Segen, seine Gemeinschaft, seine Offenbarung oder seine Macht nicht empfangen. Dies ist das erste Gesetz für den Menschen, zu Gott zu kommen. Ohnedieses Opfer hätte Henoch

niemals in den Himmel entrückt werden können, und  
Noah wäre niemals in der Lage gewesen, Gott zu hören.

Gott. Noah wusste, was er zu tun hatte. Nach der Flut heiligte er die Erde und brachte Gott ein Opfer dar.

***Und Noah baute dem Herrn einen Altar und nahm von jedem reinen Tier und von jedem reinen Vogel und opferte Brandopfer auf dem Altar.***

***Mose 8:20***

Dann wurde die neue Erde geweiht, und das erste Gebot Gottes wurde gegeben:

***Nur Fleisch sollst du nicht mit seinem Leben essen, das heißt, sein Blut.***

***Gewiss, ich werde deinen Lebenssaft verlangen ... Genesis 9:4-5a***

Blut ist etwas, das Gott gehört und deshalb nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf. Es hat etwas Tiefgründiges an sich, auf das Gott schaut. Es gibt etwas, das Gott im Blut vorgesehen hat, das sein Siegel trägt und aus diesem Grund respektiert werden muss.

Ein Leben wird genommen, um ein anderes Leben zu retten! Das ist das Prinzip hinter jedem Sühneopfer. Es ist auch das Prinzip, durch das Christus uns erlöst hat.

Dieses Prinzip wird beim ersten Passahfest deutlich. In Ägypten sagte Gott zu Moses, dass der Todesengel vorbeikommen würde, um alle Erstgeborenen zu töten.

Daraufhin befahl Jehova ihnen

ein Lamm zu opfern und sein Blut an die Türstürze zu schmieren.

***Denn ich werde in dieser Nacht durch das Land Ägypten ziehen und alle Erstgeborenen im Land Ägypten töten, Menschen und Tiere, und über alle Götter Ägyptens werde ich ein Urteil sprechen - ich bin der Herr. Und wenn ich das Blut sehe, werde ich über euch hinweggehen, und es wird keine Plage über euch kommen, die euch verderben könnte, wenn ich das Land Ägypten schlage.***

***Exodus 12:12-13***

Hier legt Gott ein ewiges Fundament Diejenigen, die unter dem Schutz des Blutes des Opfers stehen, können vom Tod nicht berührt werden. Es reichte nicht aus, ein Passahlamm zu schlachten und sein Blut zu vergießen. Das Blut muss auch an die Türstürze gestrichen werden. Genauso reicht es nicht aus, dass Jesus sein Blut vergossen hat. Das Blut muss an die Türstürze des Herzens eines Menschen, das sein geistliches Haus ist, gestrichen werden. Dies geschieht durch das Trinken seines Blutes.

Jesus sagte:

***Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und mit ihm zu Abend essen und er***

*mit mir.*

## *Offenbarung 3:20*

Diese Tür ist unser Innerstes, und dieses Mahl ist der neue Bund in seinem Blut.

Durch das Blut vollzog Gott das Gericht über Ägypten, das ein Symbol für die Welt und das Leben in Sünde ist; er zog sein Volk buchstäblich aus dem Joch des Pharao heraus. Das ist es, was das Abendmahl durch das Blut Christi bewirkt. Es bringt Gericht über die Sünde, zerstört sie in unserem Leben und führt uns in einen neuen Weg mit ihm.

Auf diesem Weg wird die Hütte Seiner Gegenwart in uns gebaut, so wie es in der Wüste war. Zwischen dem Auszug aus Ägypten und dem Einzug in das Gelobte Land muss Gott seine Wohnung unter den Menschen errichten und sein Gesetz in den Herzen seiner Kinder verankern. Das Blut fließt dann weiter auf seinem Weg zu den innersten Teilen unseres Wesens. Das Blut wird nicht nur ein Zeichen der Erlösung an den Türstürzen unserer Herzen sein, sondern es muss auf d e n Altar gegossen werden, um unsere g a n z e Seele, unseren Geist und unseren Willen zu heiligen. Von dort muss es in das Allerheiligste gebracht werden, das unser Geist ist. Das Blut muss durch unser I n n e r e s fließen und es heiligen, damit wir z u r Wohnung des Allerhöchsten werden können.

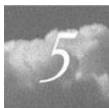
Im alten Bund war es ganz klar, dass dieses Heiligtum nur

durch das Blut betreten werden konnte. Die

Die stärkste und reinste Gemeinschaft mit der Gegenwart Gottes kann nur durch die Vereinigung seines Blutes mit unserem Geist erreicht werden.

***Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.***

***Johannes 6:56***



## **Der Inhalt des Blutes**

### **Gottes Leben ist im Blut zu finden**

Blut ist das Element, in dem s i c h d a s Leben befindet. Und es ist der Ursprung dieses Lebens, der seinen Wert bestimmt. Das stellt die Bibel fest:

*Denn das Leben des Fleisches ist im Blut, und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um für eure Seelen zu sühnen; denn das Blut ist es, das durch das Leben sühnt.*  
*Levitikus 17:11*

Wenn wir uns das Leben von Tieren ansehen, stellen wir fest, dass ihr Leben als Opfer umso wertvoller ist, je größer es ist. Eine Turteltaube hat einen gewissen Wert, während ein Ochse einen größeren Wert hat. So ist es auch bei den Menschen. Für die Heiden, die Menschen opfern, hat ein Mädchen einen gewissen Wert, während ein erstgeborener Sohn einen höheren W e r t hat. Aber das wertvollste Blut ist z w e i f e l l o s das des eingeborenen Sohnes Gottes.

Das Leben im Blut wird mit d e m griechischen Wort *zoe* beschrieben. Alles, was atmet und lebendig ist, besitzt die *zoe* von Gott. Dies ist die wesentliche Energie, die jedes Lebewesen kennzeichnet. Dennoch ist *zoe* nicht die Natur des Allerhöchsten.

Jesus wurde aus dem Leben des Vaters gezeugt und besaß alles, was Gott ist. Aber er hatte auch die *Zoe* seiner Mutter, und das ist das Leben, das ihn zu einem sterblichen Wesen machte.

***Der (Jesus), obwohl er in der Gestalt Gottes existierte, die Gleichheit mit Gott nicht für etwas Ergreifendes hielt, sondern sich selbst entäußerte, indem er Knechtsgestalt annahm und sich den Menschen gleichstellte.***

***Philipper 2:6-7***

Das Leben Jesu aus vergänglicher Substanz wurde in Auferstehungsleben verwandelt, als er den Tod besiegte und von den Toten auferweckt wurde. Das Leben, das jetzt in seinem Blut fließt, ist Leben, das nicht sterben kann.

Als Jesus in die Hölle hinabstieg, war das Leben in seinem Blut erfüllt von der glorreichen Kraft des Geistes Gottes. Die sterbliche, verderbliche Substanz seines menschlichen Leibes wurde bis in die tiefsten biologischen Ebenen verwandelt. Von diesem Augenblick an vereinigten sich das Blut und der Geist Gottes, um das größte Wunder der Geschichte zu vollbringen: die Auferstehung Christi.

***Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe von den Toten auferweckt hat durch das Blut des ewigen Bundes...***

## *Hebräer 13:20*

Die Verbindung dieses glorreichen Blutes mit dem Geist Gottes brachte die Kraft hervor, die Jesus aus dem Grab herauszog und Tod und Hölle besiegte. Die unbesiegbare Kraft der Auferstehung durchdrang den erlösten Leib Jesu. Das Leben in seinem Blut wurde zu dem mächtigsten Erbe, das er uns hinterlassen konnte.

Paulus lebte diese Realität in seinem eigenen Fleisch und in der Fülle seines Geistes. Das ist es, was er uns zu vermitteln versuchte. Er wusste, dass das Trinken vom Blut des Bundes kein Ritual oder ein winziger Schluck Flüssigkeit war, der innerhalb von zehn Minuten verschwand. Er wusste, dass sein ganzes Wesen von dieser lebenswichtigen Flüssigkeit durchtränkt war. Das Blut Jesu durchdringt unseren Geist und dringt in unseren ganzen Körper ein, verwandelt unsere Seele und durchflutet jede Zelle unseres Körpers. Die Kraft seiner Macht ist durch seine Auferstehung in uns am Werk. Paulus betete darum, dass uns die Augen für diese Realität geöffnet werden und dass wir das Erbe, das Jesus uns hinterlassen hat, wirklich verstehen.

***Ich bete, dass die Augen eures Herzens erleuchtet werden, damit ihr erkennt, was die Hoffnung seiner Berufung ist, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist und was die überragende Größe***

*seiner Macht über uns, die wir glauben. Dies entspricht dem Wirken*

***von der Kraft seiner Macht, die er in Christus  
vollbracht hat, als er ihn von den Toten auferweckte und  
ihn zu seiner Rechten in die himmlischen Örter setzte.  
Epheser 1:18-20***

Wir haben gerade gelesen, dass Jesus dank seines Blutes durch die Kraft des Geistes Gottes von den Toten auferstanden ist. Diese dynamische Kraft wirkt nun in uns. Jesus wollte, dass wir von seinem Blut trinken, um uns dieses wunderbare Erbe zu geben.

Eines Tages hatte ich eine herrliche Erfahrung, die mein ganzes Konzept von dem Leben im Blut Jesu, das jetzt ein Teil von mir ist, veränderte. Ich hatte gerade das Abendmahl empfangen und war in tiefer Meditation über meinen Herrn, als mein Geist in das Allerheiligste im Himmel getragen wurde. Die Bundeslade leuchtete. Sie war von einer leuchtenden Energie erfüllt, die schwer zu beschreiben ist. Sie war wie ein unglaublich dichtes, brodelndes Feuer. Lichtstrahlen strahlten aus ihr heraus.

Dann sah ich Jesus *h e r e i n k o m m e n*. Ich konnte nur seine weiße, schimmernde Kleidung sehen. Sein Gesicht war hinter der leuchtenden Herrlichkeit, die ihn umgab, verborgen. Eine formlose Masse wie eine wabernde, schwebende Flüssigkeit war vor Ihm und bewegte sich auf die Arche zu. Es war Sein Blut.

Plötzlich legt er ihn auf den Gnadenthron, zwischen die beiden Cherubim, die die Decke bewachen. In diesem

A u g e n b l i c k wurde eine wunderbare Macht erzeugt.  
Es war, als sähe man

die Explosion einer Atombombe. Alles im Himmel und auf der Erde bebte heftig. Ein endloser Donner erfüllte den ganzen Ort.

Die Kraft, die von dem Blut i m Bogen ausging, erreichte mich in diesem Moment. Ich fühlte mich, als ob Tausende von Volt Strom durch mich hindurchliefen. Mein ganzer Körper färbte sich rot. Sein Blut war in jedem Atom meines Wesens. Die Macht des Bogens war nun auf mich gerichtet. Ich sah, wie ich kreiste, als ob Hunderte von B l i t z e n durch meinen Körper liefen. Ich dachte, ich würde buchstäblich sterben. Es war viel zu mächtig für ein sterbliches, gewöhnliches Wesen wie mich. Seine Stimme ertönte laut und sagte: "Mein Vater hat mein Blut empfangen und nun habe ich mich mit seinem Geist vereint. Nehmt das Leben in Meinem Blut auf. Etwas, das ich nicht verstand, geschah, das alles, was ich über Sein Blut wusste, verändern würde.

Als ich von dieser Erfahrung zurückkam, fand ich mich in meinem Schlafzimmer wieder, aber alles in mir war anders. Ich würde das Blut Jesu nie mehr als ein Ritual oder eine verbale Verkündigung betrachten, wie ich es gelernt hatte. Es war etwas, das mich zu einem tieferen Verständnis und zur Erkenntnis Gottes führen würde.

Die Schriften des Petrus über das göttliche Leben begannen viel mehr Sinn zu ergeben. Es war, als hätte ich eine Goldader in einer Mine gefunden, der ich einfach folgen musste.

***Denn seine göttliche Kraft hat uns alles gegeben, was zum Leben und zur Gottseligkeit gehört, durch die wahre Erkenntnis dessen, der uns durch seine eigene Herrlichkeit und Vortrefflichkeit berufen hat. Denn durch diese hat er uns seine kostbaren und herrlichen Verheißungen gegeben, damit ihr durch sie der göttlichen Natur teilhaftig werdet...***

***2 Petrus 1:3-4a***

Die Teilhabe an seinem Blut und seinem Fleisch führte mich zu einer tieferen Erkenntnis Gottes. Sein Leben drang jeden Tag in meinen Geist ein. Die Ströme des Lebenswassers, die aus meinem Inneren strömten, begannen real zu werden. Als e r s t e s füllten sie meine Seele und dann meinen Körper. Das wirkte sich positiv auf meine Gesundheit, meine Kraft und mein Energieniveau aus. Ich hatte eine neue Vitalität, und o f t konnte selbst die Jugend nicht mit meinem Lebensrhythmus mithalten.

Der Kontakt mit Seinem Leben und die Vereinigung mit Seinem Wesen erfüllten mich auch mit Licht, was mir wiederum einen neuen Horizont eröffnete.

## **Das Licht Gottes ist in seinem Blut zu finden**

***Alles ist durch ihn entstanden, und außer ihm ist nichts entstanden, was entstanden ist. In ihm war das Leben,***

***und das Leben war das Licht der Menschen.***

***Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.***

***Johannes 1:3-5***

Das Leben Gottes ist flüssiges Licht, das durch die Adern von Jesus fließt. Dieses Licht ist in der geistlichen Welt sichtbar und wird von der Finsternis sehr gefürchtet. Das Licht in Jesu Blut ist es, das die geistliche Welt verwandelt und dem Teufel seine Kraft nimmt.

Die Dunkelheit, in der Satan und seine Heerscharen agieren, hat keine Substanz. Ihre beste Definition ist die Abwesenheit von Licht. Wenn wir ein Licht einschalten, wird die Dunkelheit automatisch vertrieben. So wie ein Fisch Wasser zum Leben braucht, braucht der Teufel die Dunkelheit zum Überleben. Den Teufel dem Licht Gottes auszusetzen ist dasselbe, wie einen Fisch aus dem Wasser zu nehmen. Er verliert seine Kraft, bis er stirbt, oder im Falle des Teufels, er fällt besiegt.

Ich begann zu verstehen, dass durch das Trinken des Blutes Jesu sein Licht durch meine Adern floss und ich ein furchtbarer Gegner für den Teufel wurde. Das Reich der Finsternis erkannte, dass ich mir bewusst war, dass sich das Licht in meinem Geist verstärkte, wenn ich das Abendmahl nahm. Das erfüllte den Teufel mit Schrecken. Ich würde nicht länger eine Beute für ihn sein, und ich würde auch nicht mehr so leicht in die Fallen seiner Verführer tappen.

Nach dem Abendmahl verbringe ich oft lange Zeit damit,

in meinem Geist zu meditieren und mich in diesem Gefühl zu sonnen.

das wunderbare Licht, das von seinem Leben ausgeht. Manchmal bin ich so sehr im Einklang mit Gott, dass ich das Glühen meines eigenen Geistes gesehen habe.

Gott erlaubte mir, den Mount Everest zu besteigen, um ihn für Ihn zu weihen und Festungen des Teufels abzureißen, die viele Nationen von diesem Ort aus gefangen hielten. Während der Expedition machten wir eine ganz besondere Erfahrung mit dem Licht Seiner Gegenwart. Wir mussten neun Tage lang durch den Himalaya wandern, um zu unserem Hauptquartier im Basislager zu gelangen. An manchen Tagen dauerte die Reise 12 Stunden. An einem dieser Tage erklimmen wir einen Gipfel, der endlos zu sein schien, 5.000 Fuß, ohne anzuhalten. Einige der Fürbitter, die auf halber Höhe des Berges blieben, um die Expedition im Gebet zu begleiten, waren unerfahrene Bergsteiger. Sie verlangsamten unser Vorankommen beträchtlich. Die Nacht brach herein, und wir hatten keine Taschenlampen dabei, da wir eigentlich schon am Nachmittag an unserem Ziel sein sollten. Wir konnten überhaupt nichts mehr sehen.

Überall gab es Felsen, und es begann zu regnen. Die Situation war kritisch, denn es gab niemanden, den wir um Hilfe bitten konnten. Wir begannen, um ein Wunder zu beten, denn das war das Einzige, was uns retten konnte. Plötzlich geschah etwas Wunderbares. Licht begann von unserem eigenen Körper auszustrahlen und unseren Weg

zu erhellen. Es war ein schwaches, bläuliches Licht,  
aber es erlaubte uns zu sehen, wohin wir mussten.

den nächsten Schritt zu tun. Es war eine großartige Erfahrung.

Zu Beginn des 20.<sup>th</sup> Jahrhunderts erweckte der Herr John G. Lake, einen der mächtigsten Männer in der Geschichte des Reiches Gottes. Er war ein amerikanischer Missionar in Afrika. Er war bekannt für die außergewöhnliche Gabe der Heilung, die in seinem Dienst wirkte. Seine Heiligkeit und seine Gotteserkenntnis haben große Dienste von heute inspiriert.

John G. Lake ging täglich zum Abendmahl, und das hatte große Auswirkungen auf sein körperliches und geistliches Leben. Viele Missionare gingen damals nach Afrika und starben an verschiedenen Krankheiten, die auf dem schwarzen Kontinent grassierten. Doch John wurde nie krank. Das erregte die Aufmerksamkeit einiger Forscher, die eine Blutprobe von ihm zur Analyse anforderten. Sie wollten herausfinden, was es war, das den Missionar bei so guter Gesundheit hielt. Sie nahmen die Probe und fügten alle möglichen Keime der schrecklichsten Krankheiten hinzu. Seine Biographen berichten, dass sein Blut Licht ausstrahlte, das die Keime verbrannte. Das Leben Gottes war mit dem Blut des Missionars eins geworden.

Das Licht hat eine weitere Eigenschaft: Es erleuchtet unser Verständnis. Sein Licht leuchtet in unserem Inneren und führt uns zu herrlichen Offenbarungen der verborgenen Geheimnisse Gottes. In meinem *Buch Seated in Heavenly Places* spreche ich sehr ausführlich darüber,

wie wir zu Leuchttürmen des Lichts werden können.  
Leben, Licht

und die Liebe Gottes sind eng mit seinem Blut verbunden.

## **Die Liebe Gottes ist im Blut Jesu zu finden und manifestiert sich darin.**

Gott ist Liebe. Diese Liebe war im Blut des Vaters enthalten, das bei der Empfängnis seines Sohnes in Marias Schoß floss. Jesus wurde mit dem Zeichen der Liebe geboren, die alles Verstehen übersteigt.

Diese Liebe gibt alles ohne Vorbehalt. Das ist das Wesen des Vaters, der von sich selbst gibt und ohne Maß gibt. Die Liebe Gottes ist die Tür zu allem, was er ist und zu allem, was er besitzt.

Gott schuf den Menschen aus Liebe. Er brauchte ein Wesen wie sich selbst, in das er seine Essenz der Liebe gießen konnte. So wurden wir erschaffen; um das Liebste zu sein, was er hatte.

Liebe ist Fülle. Wo Liebe ist, gibt es Frieden, Freude und vollkommene Zufriedenheit. Es gibt keinen Wunsch, keine Errungenschaft und kein Ziel, das all das beinhaltet, was die Liebe dem Geist und der Seele des Menschen bietet. Sogar der Körper profitiert davon und wird mit einer Gesundheit und Vitalität erfüllt, die nur die Liebe dem Leben verleiht.

Die Liebe ist kein Gefühl. Der Mensch kann sie nicht erschaffen, denn sie ist göttlichen Ursprungs. Die Liebe ist

eine Person. Sie ist der fleischgewordene Jesus. Er will durch uns leben und die Erde mit Liebe erfüllen. Er

ist der Lehrer und der Vermittler der vollkommenen Liebe.  
Deshalb sagte Er:

***Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine  
Jünger seid, wenn ihr euch untereinander lieb habt.***

***Johannes 13:35***

Sein Blut enthält diese wunderbare Liebe, und wenn wir es trinken, werden wir immer mehr von ihr erfüllt. Wir beginnen, ihn zu verstehen und ihn mehr zu begehren als alles andere auf der Welt. Die Liebe lebt und schlägt durch das Blut von Jesus. Es hilft uns zu lieben, wo es uns schwer fällt. Sie führt uns dazu, jede Trennung zu hassen, denn das ist es, was Jesus tat: Er hat die geliebt, die sich an ihm versündigt hatten, und so den Riss zwischen Gott und Mensch geschlossen und uns wieder mit dem Vater versöhnt.

Die Heilige Schrift sagt, dass das Blut Jesu spricht. Ich schreie zu Gott, weil es vergossen worden ist. Aber es ist die Liebe, die in diesem Blut enthalten ist, die uns sammelt und uns zu Jesus bringt. Seine Liebe seufzt um uns, weil er es nicht erträgt, von dem Objekt seiner Liebe getrennt zu sein und sein eigenes Leben aufs Spiel zu setzen.

***Und an Jesus, den Vermittler eines neuen Bundes, und  
an das besprengte Blut, das (von Barmherzigkeit)  
spricht, eine bessere und edlere und gnädigere  
Botschaft***

*als das Blut Abels (das nach Vergeltung schrie).*  
*Hebräer 12:24 (Amplified)*

Die größte Manifestation der Liebe des Vaters ist, dass er seinen einzigen Sohn als Opfer für unsere Sünden gab. Seine Liebe zu uns war größer als der Schmerz, den er empfand, als er sah, wie Jesus vergewaltigt und am Kreuz hingerichtet wurde.

Da die Liebe den Geliebten braucht, weist sie ihn nicht zurück, sondern erlöst ihn. Die Liebe ist den Menschen gegenüber wohlwollend. Sie konzentriert sich nicht auf die Mängel, sondern auf die Tugenden. Sie hält nicht unsere Taten für wichtig, sondern das, was wir für ihn sind. Er leidet und setzt sich jeden Tag Vorwürfen aus, damit er das unveränderliche Banner der Liebe über uns sein kann.

Die Liebe verschließt ihr Herz nicht vor unserem Verrat, unserer Gleichgültigkeit und unserer Verachtung. Sie erscheint jeden Morgen, süß und zärtlich, immer bemüht, s i c h z u v e r s ö h n e n . Sie ist gütig. Sie ist immer auf der Suche nach Möglichkeiten, Gutes zu tun, zu gefallen, einen angenehmen Moment zu umwerben. Mit Zärtlichkeit versucht sie, die rauen Stellen abzufeilen.

Die Liebe hat eine lange Ausdauer. Sie ist geduldig und freundlich. Sie zeigt nie Neid und kocht nie vor Eifersucht über. Sie prahlt nicht und gibt nicht an. Sie i s t nicht hochmütig. Sie i s t nicht stolz oder arrogant. Sie ist nicht

unhöflich und niemals unmanierlich.

Die Liebe ist nicht egoistisch. Sie fordert nicht ihre Rechte  
oder ihre

Denn die Liebe sucht nicht nach ihrem eigenen Weg.

Die Liebe ist nicht reizbar. Sie fühlt sich nicht bedroht und hegt keinen Groll. Sie freut sich nicht über Ungerechtigkeit oder den Wunsch, Böses zu tun. Sie freut sich, wenn Wahrheit und Recht die Oberhand gewinnen. Sie ist nicht beleidigt. Sie nimmt keine Rücksicht auf ein Unrecht.

Die Liebe erträgt alles. Sie ist immer bereit, das Beste von jedem Menschen zu glauben. Sie ist zu jeder Zeit voller Hoffnung und Glauben. Sie bleibt immer stark in jeder Situation. Sie ist unendlich aufopferungsvoll und gibt ohne Grenzen. Sie ist mutig, ein Kämpfer, und lässt sich von keinem Feind einschüchtern. Sie gibt nicht auf, sie gewinnt. In ihr gibt es keine Angst. Sie kann alles tun, und nichts kann sie aufhalten. Die Liebe zerreißt grimmige Feinde und bezwingt stürmische Flüsse in ihrem Wunsch, den Ertrinkenden zu retten. Die Liebe ist mutig. Sie reißt unüberwindliche Mauern ein. Sie verwandelt Herzen aus Stein in Herzen aus Fleisch. Sie hat Tausende von unerreichbaren Wegen, und wo es keinen Weg gibt, schafft sie einen.

Die Liebe versagt nie. Sie verfällt nie, wird nie obsolet, gibt nie die Sache auf und hört nie auf zu existieren. Die Liebe kann durch nichts und niemanden überwunden werden. Die Liebe ist die stärkste Kraft im Universum. Sie ist die reinste Manifestation Seines Wesens. Sie ist es, die Gott auf der Erde sichtbar und spürbar macht.

Das ist es, was wir trinken, wenn wir an seinem Blut teilhaben

Das ist es, wozu wir umgewandelt werden und was wir uns aneignen, wenn wir uns diese Liebe jeden Tag zu eigen machen. Das Blut Jesu verschmilzt mit unserem eigenen, wenn wir ihm erlauben, zu leben und seine Liebe zu einer verlorenen Welt auszudrücken. Seine Liebe ist flüssiges Feuer, das durch unsere Adern fließt. Sie bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir unter anderen Umständen niemals tun würden. Es ist ein Eifer, der für verlorene Seelen brennt. Sie ist wie ein riesiger Magnet, der uns zu denen zieht, die in Not sind, und zu denen, die das Gefühl haben wollen, dass sie für jemand anderen wichtig sind.

Sie ist die größte Kraft Gottes. Seine Liebe zwingt uns, jedes Opfer zu bringen. In ihm können wir Heldentaten vollbringen, ohne an d e n Preis zu denken, den w i r d a f ü r zahlen müssen.

Der natürliche Mensch kann nur nach einer billigen Nachahmung der wahren Liebe streben, die in Christus zu finden ist und die die Macht hat, alles zu überwinden. Die Liebe des Menschen ist an Bedingungen geknüpft. Sie ist nicht in der Lage, das Maß an Opferbereitschaft und innerem Tod zu erreichen, das erforderlich ist, um mit ganzem Herzen zu lieben.

Im Blut Jesu fließt diese unbestechliche Form der Liebe des Vaters. Von der Zeit an, als Jesus ein Junge war, sprach sein Blut ständig zu ihm über das Opfern. Jedes Mal, wenn Jesus die Lämmer sah, die auf dem Altar des Tempels geopfert wurden, sprach sein Blut zu ihm über

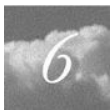
das Liebesopfer, in das er verwandelt werden würde. Er war das Lamm, das vor Grundlegung der Welt geschlachtet wurde. Dies war wie ein Siegel in seinem eigenen Blutkreislauf.

Sein Blut zu trinken macht uns zu einem wohlgefälligen Opfer

den Altar. Es gibt uns die Kraft und die Überzeugung, zu lieben, wie er geliebt hat, zu geben, wie er gegeben hat, zu opfern, wie er geopfert hat. Wenn wir das Gefühl haben, dass es unmöglich ist, jemanden zu lieben, wird das Trinken seines Blutes unsere Gefühle verändern und unser Herz verwandeln.

Das Trinken seines Blutes bringt uns dazu, das Unverzeihliche zu vergeben. Wenn wir zur Kommunion gehen und nicht in der Lage waren, die Freiheit der wahren Vergebung zu erlangen, tritt das Opfer des Kreuzes zwischen uns und die Person, die uns verletzt hat. Jesus, der vom Kreuz aus vergibt, wird in uns Fleisch werden. Wir werden nicht nur vergeben, sondern wir werden etwas Schönes für diese Person tun w o l l e n . So hat er uns geliebt und uns vergeben.

Wenn wir sein Blut trinken, können wir sehen, wie er sieht, und sehen immer Möglichkeiten, wo der natürliche Mensch alle Hoffnung verloren hat.



## **Die Macht des Blutes von Jesus**

Das Blut Jesu hat Macht, weil es eng mit Gottes Herrlichkeit verbunden ist. Es ist die einzige greifbare Manifestation des vollkommenen Lebens des Vaters. Es war z u g l e i c h menschlich und göttlich. Es war himmlisch und physisch. In ihm waren Himmel und Erde vereinigt. In Jesus wurden Gott und Mensch eins.

Als diese Substanz in das Allerheiligste im Himmel eintrat und sich auf dem Gnadenstuhl niederließ, wurde die Herrlichkeit Gottes eins mit dem Menschen. Der Mensch Jesus war das erste Wesen aus Fleisch und Knochen, das die Kraft seiner Herrlichkeit in sich trug.

***Denn es war das Wohlgefallen des Vaters, dass die ganze Fülle in ihm wohnte.***

***Kolosser 1:19***

Sein Blut setzt weiterhin Kraft frei, richtet und vernichtet alles, was sich der Gerechtigkeit d e s Höchsten widersetzt. Es ist ein brennendes Feuer, das der Teufel nicht ertragen kann.

Das Blut Jesu enthält die ganze Autorität Gottes. Es spricht von seinem Sieg. Es erinnert den Teufel daran, wie das Opfer Jesu die Macht Gottes über die Hölle entfesselt und dem Teufel die Schlüssel der Autorität über die Erde und die Menschheit genommen hat.

***... Fürchtet euch nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; und ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit, und ich habe die Schlüssel des Todes und des Hades.***

***Offenbarung 1:17b-18***

Wenn wir sein Blut trinken, wird unser Geist mit dieser herrlichen Kraft überflutet. D a v o n trinkt unsere Seele, und dann unser Körper, bis unser ganzes Wesen mit unbesiegbarer Kraft gesättigt ist.

Seit mein Mann und ich diese geistliche Nahrung trinken und essen, haben wir fast jeden Tag m e h r Offenbarungen und geistliche Erfahrungen mit Gott gemacht. Das Licht dieses Blutes erleuchtet und öffnet das Reich Gottes vor uns, und wir werden mehr und mehr in sein Bild verwandelt.

***Wir alle aber, die wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel betrachten, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, gleichwie vom Herrn, dem Geist.***

***2 Korinther 3:18***

Manchmal, wenn wir tief ins Gebet eintauchen, können wir sehen, wie wir von diesem Blut durchtränkt und überflutet werden. Es ist, als würden wir in einer Badewanne aus Blut baden und unser ganzes Wesen würde d a v o n erfüllt werden. Wir sehen den Strom

Seiner Kraft wie Tausende kleiner Blitze

Bolzen, die von ihm ausgehen und uns mit seiner Kraft erfüllen.

Dabei geht es nicht nur darum, sein Blut zu erlehen. Wir müssen eine ständige, belebende Gemeinschaft mit ihm haben. Es geht darum, dass das Blut unser Leben vollständig ausfüllt.

Vielen Menschen wurde beigebracht, sich auf die Kraft des Blutes Jesu zu berufen, aber in ihrem Inneren habensie keine lebendige Erfahrung mit diesem Blut. Der Heilige Geist hat uns gelehrt, dass nicht das, was wir sagen, Kraft hat, sondern die geistliche Haltung, aus der heraus wir es sagen.

In der Apostelgeschichte wird die Geschichte der Söhne von Sceva erzählt, die versuchten, einen Dämon im Namen Jesu auszutreiben, über den Paulus gepredigt hatte. Der Name Jesu hatte keine Macht in ihnen, weil Jesus nicht in ihren Herzen wohnte.

Unsere geistliche Position ist es, die unseren Worten Substanz verleiht. Es ist etwas anderes, von Jesu Blut erfüllt zu sein und dann seine Kraft zu verkünden, als etwas zu sagen, das in unserem Geist leblos ist.

## **Das Blut hat die Kraft, das Unmögliche zu öffnen**

Dort, in seinem Blut, ist die Stimme Gottes so klar. Das Blut spricht auf viele verschiedene Arten. Der Himmel

öffnet sich, weil das Blut die Macht hat, sich zu öffnen

alles, was sich ihm in den Weg stellt. Es ist ein Strom der Macht, der so groß ist, dass ich ihn manchmal wie eine großkalibrige Explosion gesehen habe, die sich den Weg wie ein stürmischer Feuerfluss bahnt, alles in seinem Weg dem Erdboden gleichmacht und die Festungen des Teufels in der geistlichen Welt niederreißt. Das Blut Jesu macht den Weg frei, damit Gottes Pläne auf der Erde verwirklicht werden können. Es ist eine vorrückende Kraft, die Mauern niederreißt und Berge einreißt. Das Blut vernichtet alles, was sich dem Willen Gottes widersetzt.

Als Jesus seinen Geist aufgab und der Speer sein Herz durchbohrte, flossen Wasser und Blut aus seiner Seite. Doch in der unsichtbaren Welt erstrahlte ein extrem starker Strahl, der den Schleier des Tempels zerriss. Der verschlossene Weg zwischen Gott und den Menschen wärendlich g e ö f f n e t worden.

Das Blut durchdrang die Hölle und öffnete die Tore des Todes. Die Hölle wurde mit der siegreichen Kraft des Blutes des Lammes erfüllt. Die Ketten, die uns fesselten, begannen zu zerbrechen und fielen ab, als sie die Macht seines Blutes spürten. In der Hölle blieb alles trostlos, und dann nahm Jesus die Schlüssel des Todes und des Hades. Alles begann zu beben, als ob es von einer Explosion erschüttert worden wäre. Das Blut öffnete den Weg, damit Jesus in der Auferstehung aufsteigen konnte. Die Kraft kam bis zum Grab und entfernte den Stein. Der Vorhang des Tempels

wurde zerrissen, und das Grab verwandelte sich in d e n Abglanz des Allerheiligsten im Himmel. Gottes Herrlichkeit erfüllte alles, und der Glanz der Auferstehung leuchtete aus dem Grab in seiner ganzen Macht. Zwei Cherubim bewachten Gottes Gegenwart über der Bundeslade, und zwei Engel erschienen, um seine Herrlichkeit allen Menschen zugänglich zu machen. Das Blut öffnete die Himmel, damit sie sich den Kindern Gottes offenbaren konnten. Auf diese Weise konnten seine Kinder in diesem und im nächsten Leben in den Himmel entrückt werden.

Das Blut ist immer noch der Kanal, der uns mit d e n Dimensionen des Himmels verbindet. M a n c h m a l hat Gott mir das Privileg gegeben, in den dritten Himmel vor seinen Thron zu gehen, sowie an andere himmlische Orte, die zum Reich G o t t e s gehören, wie er es mit dem Apostel Paulus tat. (Ich sage dies in aller Bescheidenheit, ohne mich in irgendeiner Weise mit dem großen Apostel zu vergleichen.) Jedes Mal, wenn dies geschah, hatte es etwas damit zu tun, in Sein Blut getaucht zu sein.

Das Blut Jesu hat eine öffnende Kraft, wie ein Generalschlüssel, der die Geheimnisse Gottes öffnet.

***Damit ihre Herzen ermutigt werden, weil sie in der Liebe verbunden sind (in seinem Blut, das seine Liebe offenbart) und den ganzen Reichtum erlangen, der aus der vollen Gewissheit des Verstehens kommt und zu einer***

*wahren Erkenntnis führt*

*des Geheimnisses Gottes, d.h. Christus selbst, in dem  
alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis  
verborgen sind.*

*Kolosser 2:2-3 (Teil hinzugefügt)*

## **Das vollendete Werk offenbart sich in jedem Wa das Blut vergossen wurde**

Jeder der sieben Teile des Leidens Christi, in denen sein Blut vergossen wurde, sind Türen zu verborgenen Geheimnissen, die sich in Gemeinschaft mit seinem Blut öffnen und offenbaren. Das Kreuz ist ein unendliches Paradies aus Blutstropfen, jeder einzelne voller Licht und Offenbarung. Es ist der Eingang zur himmlischen Stadt, zu den Wohnstätten d e s Geistes und zu den himmlischen Orten.

Tausende von Erfahrungen tiefer Erkenntnis und Offenbarung liegen vor dem Gläubigen, der diesen Hauptschlüssel findet und in diesen Fluss des Lichts eintaucht.

## **Das Blut im Schweiß seiner Stirne**

Der Sieg über alle Schmerzen und Leiden der Seele findet sich in diesen Tropfen im Schweiß seiner Stirn. Die Kraft, die unseren Willen dem Willen Gottes unterwirft, ist

dort zu finden. Wir können von denselben Tropfen trinken und jeden Wunsch, der sich Gott widersetzt, dazu bringen, sich ihm zu unterwerfen. Dies sind Tropfen des Blutes

die uns auf eine noch nie dagewesene Ebene der Fürbitte führen. Sie ziehen Gottes Engel an, die uns helfen, uns selbst abzusterben, und uns helfen, Prüfungen der Reinigung zu bestehen, die ohne sein Blut und seine Engel unmöglich zu bestehen wären.

*Vater, wenn Du willst, nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein Wille, sondern der Deine geschehe. ... Und als er sich quälte, betete er sehr inbrünstig; und sein Schweiß wurde wie Blutstropfen und fiel auf die Erde.*

*Lukas 22:42; 44*

## **Das Blut, das von den Ohrfeigen und Schlägen floss, die sein Gesicht entstellten**

Das Blut, das aus den Ohrfeigen und Schlägen floss, die das Gesicht Jesu entstellten, gibt uns den Triumph über Stolz und Eitelkeit und befreit uns vom Joch der Schmach und Ablehnung. Es gibt uns die Kraft, zu ertragen, wenn Menschen uns demütigen und verspotten. Es erlaubt uns, Ihm ähnlich zu sein, auch wenn wir unser Ansehen verlieren. Sie hilft uns, die himmlische und göttliche Seite zu sehen, die wir finden, wenn die Schönheit in uns zerstört wurde, damit Seine Schönheit durch unser Wesen leuchten kann. Wenn die Seele und der Geist von dieser Schönheit erfüllt sind, spielen die Worte der Menschen keine Rolle mehr.

Viele Male hat Gott mich gebeten, diejenigen zu lieben,  
die

Sie haben mich mit ihrem Spott und ihren Vorwürfen zerstört. Das Trinken dieses Blutes hat mein Herz gestärkt, um wieder zu lieben und zu lieben und zu lieben, wo der natürliche Mensch dazu nicht mehr in der Lage ist.

*Da spuckten sie ihm ins Gesicht und schlugen ihn mit den Fäusten; andere aber ohrfeigten ihn und sagten:  
"Weissage uns, du Christus, wer ist es, der dich geschlagen hat?"  
Matthäus 26:67-68*

*... Sie demütigen Israels König, indem sie ihn wie eine Stoffpuppe herumschlagen.  
Micha 5:1b*

*So wie viele über euch, mein Volk, erstaunt waren, so wurde sein Aussehen mehr entstellt als das aller Menschen und seine Gestalt mehr als die der Menschensöhne.  
Jesaja 52:14*

## **Das Blut, das vergossen wurde, als Teile seiner Bea herausgezogen wurden**

Sein Bart steht für das Priestertum. Durch dieses Blut erlangen wir das verlorene Priestertum zurück, das uns erlaubt, vor seiner Gegenwart zu dienen. Vom Bart Jesu

geht seine Salbung auf seinen ganzen Körper aus, so wie sie

mit Aaron, dem Hohepriester, statt.

*Es ist wie das kostbare Öl auf dem Haupt, das auf den Bart herabfließt, sogar auf Aarons Bart, der auf den Saum seines Gewandes herabfließt.*

*Psalm 133:2*

*Ich habe meinen Rücken denen überlassen, die mich schlagen, und meine Wangen denen, die mir den Bart ausreißen; ich habe mein Gesicht nicht vor Demütigung und Spucke bedeckt.*

*Jesaja 50:6*

## **Das Blut, das während der Auspeitschung vergossen wurde, zerriss seinen Rücken**

Wir trinken den Sieg über alle Krankheiten in unserem physischen Körper, wenn wir dieses Blut trinken. So wie Jesus unsere Sünden wegnahm, litt er, um all unsere Krankheiten und Schmerzen in seinem Körper zu tragen.

Jesus war nie krank, als er auf der Erde war. Er war ein Mensch ohne Sünde, und das schützte seinen Körper, so dass der Teufel ihn nicht berühren konnte. Satan kann nur die gefallene Natur aufgrund der Sünde berühren. Der Fürst des Bösen wollte Jesus mit allen möglichen Krankheiten zerstören, aber er konnte es nicht. Als er am Kreuz hing, bedeckte sich Jesus mit Sünde. Dadurch zog

er alle Krankheiten an sich und trug

durch seinen eigenen T o d zu töten. Das ist eines der mächtigsten Dinge, die auf Golgatha geschehen sind und die uns die Möglichkeit geben, ein Leben voller Gesundheit zu führen. Ein Körper, der ständig mit dem Blut Jesu gewaschen wird, kann nur schwerlich krank werden. Gott ruft uns in dieser Generation dazu auf, in all das einzutreten und es zu besitzen, was Jesus durch sein Opfer für uns getan hat.

***Denn er hat unsere Schmerzen getragen, und unsere Leiden hat er mit sich herumgetragen; und wir selbst haben ihn für einen Gebeugten, einen von Gott Geschlagenen und Betrübten gehalten. Aber er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt und um unserer Missetaten willen zermalmt; die Züchtigung zu unserem Besten fiel auf ihn, und durch seine Geißelung sind wir geheilt.***

***Jesaja 53:4-5***

Wenn mein Mann und ich in unserem physischen Körper angegriffen werden, rennen wir nicht zum Arzt, sondern klammern uns an die Kraft, die im Blut und im Fleisch Jesu liegt. Wir schauen auf seine Wunden und seinvergossenes Blut und beschließen, von ganzem Herzen zu glauben, dass diese Wunden nicht umsonst für uns waren. Er hat das Todesurteil für alle Krankheiten gefällt, und wir sollten daran glauben und in diesem Blut unseren eigenen

Sieg über alle Krankheiten trinken.

**Das von der Krone produzierte Blut o**

## **Dornen**

Dieses Blut krönte ihn zum König der Könige und zum Herrn der Herren. Es gab Ihm den Sieg über das Reich des Teufels. Er hat die Herrschaft über die Erde errungen. Das gibt uns die Stellung von Königen und die Fähigkeit, mit Christus zu regieren. Dieses Blut besiegte die Festungen in der geistigen Welt und in den Köpfen der Menschen. Indem wir dieses Blut trinken, überwinden wir unser Gedankenleben, so dass wir den Geist Christi haben können. Wir machen uns das Gewissen Christi zu eigen.

Jesus, der Mensch, glaubte alles, was über ihn geschrieben wurde. Er wusste, dass alles, was er in Seinem Geist war, in seine gesamte menschliche Natur eindringen musste, bis er in seinem ganzen Wesen der Christus wurde. Er schulte Seinen Verstand, um Seinem Geist unterworfen zu sein, damit Er sich selbst so sehen konnte, wie Er wirklich war. Er war Christus, der Sohn Gottes. Ebenso lassen wir durch die Gemeinschaft mit seinem Blut zu, dass die Wahrheit dessen, was wir sind, in unseren Geist eindringt, bis wir buchstäblich alles werden, was über uns geschrieben steht.

***...Wir nehmen jeden Gedanken gefangen, um ihn dem Gehorsam Christi zu unterwerfen (durch die Waffen des Geistes).***

***2. Korinther 10,5b (paraphrasiert)***

***Und nachdem sie eine Dornenkrone zusammengebunden  
hatten, setzten sie sie***

*und ein Rohr in seiner rechten Hand; und sie knieten vor ihm nieder und verspotteten ihn und sagten: "Heil dir, König der Juden! Sie spuckten ihn an, nahmen das Rohr und schlugen ihn auf den Kopf.*

*Matthäus 27:29-30*

## **Das Blut aus den Wunden, die die Nägelverursachen**

Durch dieses Blut erlangen wir den Triumph über die Ungerechtigkeit, über die Sünde, über den verschlungenen, verkrüppelten Weg unserer Schritte. Dieses Blut öffnet den Weg der Gerechtigkeit und stellt die Pfade unseres Schicksals wieder her. Es öffnet Wege, um das Evangelium dorthin zu tragen, wo es keinen Pfad oder keine Möglichkeit gibt, dorthin zu gelangen.

*... Der Gerechte, Mein Diener, wird durch sein Wissen die vielen rechtfertigen, denn er wird ihre Sünden tragen.*

*Jesaja 53:11b*

*Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Ungerechtigkeit.*

*Jesaja 59:3a*

Es ist das Blut, das auch die mit unseren Sünden verseuchte Erde heilt.

*Auf der Erde wägst du die Gewalt deiner Hände ab.  
Psalm 58:2b*

## **Das Blut, das an seiner Seite vergossen wurde, als er von der Lanze durchbohrt wurde**

Die Gemeinschaft mit dem Blut Jesu wird es uns ermöglichen, ihn intim zu kennen. Sie wird uns so verändern, dass wir in die empfindlichsten Bereiche seines Herzens eindringen können. Dies ist eines der größten Privilegien, das ein Mensch anstreben kann. Gott wird diesen Teil seines Wesens nur denen öffnen, die er als seine Braut ansieht. Seine Braut ist diejenige, die ihn über alles begehrt. Sie geht, wohin er geht. Sie folgt ihm wegen dessen, was er ist, und nicht wegen dem, womit er sie segnen kann.

Johannes war der einzige Jünger, der die Gnade hatte, in diese Tiefe zu gelangen. Er liebte Jesus mehr als die anderen. Er folgte Jesus bis zum Kreuz, während die anderen sich versteckten, aus Angst, ihr eigenes Leben zu verlieren. Die Angst vor dem römischen Heer spielte für ihn keine Rolle. Er wollte nur seinem Geliebten nahe sein; mit seiner Anwesenheit und seinen Augen wollte Johannes die Botschaft vermitteln: "Du bist nicht allein; ich bin bei dir bis zum Ende. Wenn es mich das Leben kostet, sterbe

ich gerne an Deiner Seite."

Wenn ich zur Kommunion gehe, meditiere ich oft in

jede einzelne dieser Arten, auf die sein Blut vergossen wurde, und ich mache sie mir zu eigen. Das Kreuz birgt so viel Reichtum in sich. Es gibt Türen zu unaussprechlichen Begegnungen mit Gott.

Viele Menschen hören v o m Kreuz und davon, d a s s sie dort alles aufgeben sollen. Sie empfinden jedoch Angst und Schmerz, als ob ihnen etwas Lebenswichtiges weggenommen würde. W as sie nicht wissen, ist, dass wir, wenn wir das Wenige, das wir haben, die verdorbenen Teile unseres Wesens und die Dinge, die wir auf der Erde lieben, loslassen, den Ort betreten, an dem alles erlöst und vervollkommnet wird. Wir dringen in Kammern ein, in denen wir mit dem Herrn verbunden sind, wo uns alles gegeben wird und alle Gebete erhört werden. Dies ist der großartigste Ort, an dem wir jemals Platz nehmen können.

Wenn Gott uns das Privileg schenkt, uns sein Herz zu öffnen, verstehen wir sein Mitgefühl auf eine Weise, die Teil unseres Wesens w i r d . Wenn die scharfen Kanten der Sünde ihn in Stücke reißen, werden wir für den tiefen Schmerz sensibilisiert, den er fühlt. Wir werden von einer Barmherzigkeit durchdrungen sein, die nur von Gott kommen kann.

Wir werden verstehen, dass es an den himmlischen Orten verschiedene Ebenen gibt, Gott zu sehen und zu erfahren, von der klaren, schönen Erscheinung des Antlitzes Jesu bis zu den unergründlichen Regionen seiner Herrlichkeit, in die Mose eintrat, als er sich in der

Felsspalte versteckte.

Durch sein Blut und unseren Wunsch, uns dem Herzen Gottes anzugleichen, offenbart er uns den Himmel und die Reichtümer seines Reiches.

## **Das Blut hat den Teufel besiegt**

### **Prophetische Vision von der Macht des Blutes Jesu**

Als ich das erste Mal in den Himmel entrückt wurde, begriff ich die herrliche Macht d e s Blutes Jesu. Ich warverzweifelt in Jesus verliebt. Ich wollte ihn sehen, ihn berühren, ihn mit meinem ganzen Wesen lieben. Mein Herz sehnte sich danach, auf eine andere, tiefere Weise mit ihm zusammen zu sein, als ich es bisher getan hatte.

Einmal hielt ich in der Kirche, deren Pastor ich in Mexiko-Stadt w a r , einen Gottesdienst, als mich eine ArtWolke des Heiligen Geistes umgab. Plötzlich wurde ich ineine andere Dimension versetzt und befand mich nicht mehr in der irdischen Sphäre. Ich war überall von Licht umgeben. Das Licht war lebendig, und es bewegte sich wie bei einem Tanz, bei dem die Reflexionen und Blitze alle möglichen Lichteffekte vor meinen Augen erzeugten.

Unerwartet erschien aus den schimmernden Lichten eine glorreiche Gestalt, die wie der Sohn Gottes aussah

Ich stand vor Jesus. Ohne ein Wort streckte er seine Hand aus und ein riesiger Blutstropfen von der Größe einer Melone erschien über meinem Kopf. Dann sagte er: "Trink!" Ich öffnete meinen Mund und trank es in einem großen Schluck. Dann erschienen ein zweiter und ein dritter Tropfen von derselben Größe, und Er befahl mir, sie zu trinken. Als ich den letzten getrunken hatte, fiel ich auf den Rücken und bemerkte, dass mein Körper rot geworden war. Er war voll von Blut.

Der Herr blieb vor mir stehen, umgeben von diesen leuchtenden Lichtern. Dann gab er mit seiner Hand ein Zeichen, und eine dämonische Kreatur erschien, die sofort versuchte, auf mich zu klettern. Als der Dämon meinen Körper berührte, ging von dem Blut in mir ein verzehrendes Feuer aus und vernichtete ihn augenblicklich. Ich war verblüfft.

Dann ließ er mich aufstehen. Ich war immer noch überall voller Blut, innen und außen. Dann ließ er eine Art Gewebe vor mir erscheinen, das wie ein Tumor aussah. Er sagte: "Dies ist eine tödliche Krankheit. Ich möchte dir die Kraft meines Blutes zeigen. Hast keine Angst. Öffne deinen Mund und iss es. Als ich es getan hatte, verbrannte der Tumor sofort, als er mit dem Blut in Berührung kam. Ich war erstaunt. Dann sagte Er: "Esst Mein Fleisch und trinkt Mein Blut, denn Ich werde euch große Siege über das Böse und über die Krankheit geben."

Dann schaute ich und sah, dass aus seinem Körper eine

Tanne leuchtete.

das ihn nicht verbrannte. Es war, als würde man auf reine Energie blicken, die in Seinem Wesen brodelte. Er blieb vor mir stehen. Ich hatte meine Hände erhoben. Er legte seine Hände auf meine Hände und dann sein Gesicht vor das meine. Sein Herz war an meines gepresst. Dann sagte Er: "Die Zeit wird kommen, in der ich über mein Volk kommen werde, Hände auf Hände, Augen auf Augen, Mund auf Mund, Herz auf Herz." In diesem Augenblick ging eine mächtige Energie von Seinem Körper, Seinem Gesicht und Seinen Händen aus und sättigte mich. Ich dachte, ich würde sterben. Die Kraft, die mich durchdrang, war so stark, dass ich dachte, ich würde auf d e r Stelle platzen. In diesem Moment wurde mein geistiges Herz von dieser Kraft durchbohrt, und ein intensiver Schmerz drang in mein fleischliches Herz ein. In diesem Moment kehrte ich in die irdische Dimension zurück.

Sechs Stunden waren vergangen, aber die Menschen in der Kirche waren nicht von meiner Seite gewichen. Sie warteten darauf, dass ich aus der Ekstase, in der ich mich befand, zurückkehren würde. Nur Gott konnte sie dazu bringen, dort zu bleiben, denn so e t w a s w a r dort noch nie jemandem passiert, um ihnen zu helfen zuverstehen, was mit mir geschah. Ich lag auf dem Boden, ohne mich bewegen zu können; das Gewicht Seiner Herrlichkeit lag so schwer auf mir.

An diesem Tag war eine von einem Dämon besessene Frau in der Gemeinde und kam auf mich zu. Ich erinnere

mich, dass der Dämon, als ich sie berührte, schrie und sie  
verließ.

Ich konnte nicht aufstehen, aber ich konnte sprechen. Also  
begann ich zu rufen

die Mitglieder meiner Kirche, einen nach dem anderen, um ihnen die Kraft zu vermitteln, die in meinem Herzen leuchtete. Wir werden diesen Tag nie vergessen.

Was in dieser Ekstase geschah, wurde zu einer Säule des Glaubens und des Vertrauens auf das Blut Jesu. Von da an hatte es für mich eine viel größere Bedeutung, über das Blut zu sprechen und es als Waffe gegen den Feind einzusetzen.

Ein paar Jahre später hatte ich ein Erlebnis, das ich ohne die Vorstellung, die ich von Blut hatte, nicht überstanden hätte. Ich kehrte von einer Fürbittreise nach Polen zurück, wo wir in den Konzentrationslagern von Auschwitz und Treblinka beteten. Wir führten einen geistlichen Kampf, um dieses Land von den Geistern des Todes zu befreien, die nach dem Holocaust an den Juden dort geblieben waren.

Eines Nachts, nach meiner Rückkehr nach Mexiko, erwachte ich plötzlich mit dem Gefühl, dass eine böse Präsenz in mein Zimmer gekommen war. Mein Herz schlug wie wild, und als ich meine Augen öffnete, sah ich Satan vor mir. Sein Körper und seine Flügel füllten fast den ganzen Raum aus. Sein Gesicht war rot und voller hervorstehender schwarzer Adern. Seine Zähne waren grausam, wie die eines Wolfes, der angreifen will. Sein Körper war schwarz und schlank. Seine Flügel glichen denen eines Drachens und schienen aus Feuer zu sein. Seine Augen waren gelb mit intensiven schwarzen

Pupillen. Er blickte mich hasserfüllt und mit der Entschlossenheit an, mich zu töten.

Ich starrte ihn an, und zu meiner eigenen Überraschung kam mein ganzes Wesen in absoluten Frieden. In völliger Ruhe fragte ich den Heiligen Geist, was ich tun sollte. Er antwortete: "Offenbare das Blut Jesu, das in dir ist".

In diesem Moment sah ich, wie sich mein Körper wieder rot färbte, völlig durchtränkt mit dem wunderbaren Blut, das den Teufel am Kreuz besiegt hat. Dankkonzentrierte ich mich ganz auf die Kraft, die in diesem Blut steckt. Plötzlich begann es zu leuchten. Ein mächtiger Energiestoß verließ das Blut, wie ein Feuerblitz, der dem Teufel buchstäblich einen Stromschlag versetzte, so dass er vor meiner Gegenwart floh.

Der Raum war erfüllt von der Gegenwart Gottes. Mein Körper hatte keine Kraft mehr, weil mich die große Menge an Tugend verlassen hatte. Zugleich freute sich mein ganzes Wesen über den wunderbaren Sieg, den der Herr mir geschenkt hatte.

Wieder dachte ich an den Vers, in dem es heißt:

***Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes willen und um des Wortes ihres Zeugnisses willen, und sie haben ihr Leben nicht geliebt, auch wenn sie den Tod vor Augen hatten.***

***Offenbarung 12:11***

Gottes Armee der letzten Tage wird ein Volk sein, das das Blut wirklich versteht, Krieger, die von dieser Kraft

erfüllt sind, in

ihre Geister, und völlig unbesiegbar. Der Teufel hat große Angst vor denen, die dieses Geheimnis verstehen.

## **Das Blut spricht**

Der W ord Gottes sagt, dass das Blut spricht. Das Blut von Abel sprach von Rache, wie wir zuvor gesehen haben, und das Blut von Jesus spricht von Barmherzigkeit.

Blut hat in der geistlichen Welt einen ganz besonderen Klang. Das unschuldige Blut der Märtyrer schreit Tag und Nacht zu Gott, damit er ihnen Gerechtigkeit widerfahren lässt. Ihr Blut steht vor dem Thron des Vaters als Mahnmal, das Gericht über das Reich des Bösen auslösen wird.

Die W elt sagt, dass der Sohn Gottes offenbart wurde, um die Werke des Teufels zu zerstören. Das Blut Jesu ist das größte Element der Fürbitte, mit dem Jesus für uns vordem Vater betet.

Wenn sich das Blut Jesu im Reich der Finsternis manifestiert, erzeugt es einen so starken Klang des Gerichts, dass er die Armeen des Teufels in Schrecken versetzt. Dieser Klang öffnet die dichteste Finsternis, damit Gottes Gegenwart offenbar werden kann.

Ich erinnere mich an eine einschneidende Erfahrung, diesich Ende der 1990er Jahre ereignete. Im Bundesstaat Chiapas im Südosten Mexikos war eine Guerillabewegung auferstanden. Tausende von Christen wurden von der

terroristischen Gruppe ermordet. Die Website

Das Blut unserer Brüder schrie durch das ganze Land. Der Schmerz über das, was geschah, hielt mich nachts wach, und ich verbrachte ganze Nächte in der Fürbitte.

Die Regierung hatte aufgrund des Blutvergießens allen ausländischen Ministern den Zugang zu diesem Staat verweigert. Die Pastoren wollten die Krise nutzen, um die Arbeit des Evangeliums unter den leidenden Menschen voranzutreiben. Sie wollten den Evangelisten Alberto Mottesi zu einer großen Evangelisation einladen, aber sie konnten die erforderlichen Genehmigungen nicht erhalten.

Der Herr sprach zu mir und sagte: "Sie haben ihn besiegt mit dem Blut des Lammes, mit dem Wort ihres Zeugnisses, und haben ihr Leben nicht geliebt im Angesicht des Todes. (Offenbarung 12,11) Geh und offenbare den Klang meines Blutes im Herzen des Konflikts in Chiapas."

Seinem Wort gehorchend, mieteten wir die Stierkampfarena von San Cristobal de las Casas und rief das Volk Gottes zusammen. Diese Nacht war außergewöhnlich. Ich sah, wie sich der Himmel rot färbte, als würde ein Schleier aus Seinem Blut die Stadt bedecken. Was ich sah, war physisch, aber in der geistlichen Welt wusste ich, dass sein Blut herabstieg, um etwas Wunderbares zu vollbringen. Wir begannen anzubeten und das Blut Jesu zu preisen. Als die Salbung ihren Höhepunkt erreicht hatte, sagte der Herr

zu mir: "Nun prophezeie, dass der Klang des Blutes der Märtyrer, der über der Stadt liegt, offenbar wird." Ich tat es, und dann waren wir still.

Ein Geräusch begann aus der Erde zu kommen. Es war wie ein Echo in der Stierkampfarena, das von Tausenden von Indianern kam. Ich konnte es mit meinen geistigen Augen sehen. Es erhob sich und versuchte, den Mantel aus Jesu Blut zu berühren, der uns bedeckte. Es herrschte große Erwartung. Plötzlich wurden der Klang und der Mantel seines Blutes am Himmel eins. Eine Explosion der Kraft war zu spüren, und Gott erfüllte den Ort mit seiner Gegenwart. Tausende von Menschen fielen zu Boden; sie waren erfüllt von der Salbung Gottes. Der Himmel hatte sich auf außergewöhnliche Weise geöffnet. Gott sei die Herrlichkeit!

Von diesem Tag an begann sich die terroristische Bewegung aufzulösen. Die Türen wurden geöffnet, und die Regierung gab die Erlaubnis für die Evangelisation von Bruder Mottesi. Es gab eine große Ernte durch das offenbarte Blut Jesu. Manchmal müssen wir Dinge tun, die wir mit unserem natürlichen Verstand nicht verstehen, aber das Reich Gottes ist nicht von dieser Welt. Das Blut Jesu spricht über die Barmherzigkeit des Vaters, spricht über das Gericht des Teufels und über Gerechtigkeit und Heiligkeit für uns. Wenn wir sein Blut trinken, werden seine Gerechtigkeit und seine Heiligkeit ein Teil von uns. Wir werden mit Licht erfüllt, um unsere verborgenen sündigen Bereiche und unsere falschen Motive zu sehen, und wir werden mit der Furcht Gottes erfüllt.

***Sie widmeten sich ständig der Arbeit der Apostel.***

*der Lehre und der Gemeinschaft, dem Brechen des Brotes und dem Gebet. Alle wurden von Ehrfurcht ergriffen, und viele Wunder und Zeichen geschahen durch die Apostel.*

*Apostelgeschichte 2:42-43*

## **Das Blut hat Ungerechtigkeit, Rebellion und Sünde besiegt**

Diese drei Dinge sind die Machtstruktur, die der Teufel durch den Samen, mit dem er unsere Natur nach dem Sündenfall kontaminiert hat, im Menschen etabliert.

Die Ungerechtigkeit ist die Wurzel des Bösen, die in den Menschen eingepflanzt ist und in ihm den Wunsch nach Sünde erzeugt. Sünde ist die Frucht, die entsteht, wenn die Ungerechtigkeit aktiv ist. Rebellion ist die Kraft, die die Ungerechtigkeit nährt, so dass sie den Menschen ständig zur Sünde verleitet.

Das vollendete Werk des Kreuzes setzt dieser ganzen Struktur der dämonischen Macht ein Ende.

*Aber er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, er wurde um unserer Missetaten willen zermalmt; die Züchtigung um unseres Wohlergehens willen fiel auf ihn, und durch seine Geißelung sind wir geheilt ... Durch seine Erkenntnis wird der Gerechte, mein Knecht, die vielen rechtfertigen, denn er wird ihre*

***Missetaten tragen.***

***Jesaja 53; 11b***

Wir müssen verstehen, dass das Werk des Kreuzes absolut ist. Was Jesus getan hat, hat er ein für a l l e M a l getan, aber es liegt in unserer Verantwortung, das, was Jesus für uns am Kreuz besiegt hat, für uns selbst ANZUWENDEN.

Zum Beispiel ist Jesus für alle Sünder gestorben. Allerdings werden nicht alle Menschen gerettet. Jeder Mensch muss in Reue zum Herrn kommen und das Sühneopfer Jesu für sich selbst annehmen. Wenn dies nicht g e s c h i e h t , wird die Absolution des Kreuzes in dieser Person nicht wirken.

Das gilt für jeden Teil des Kreuzes. Deshalb gibt uns der Herr einen wunderbaren Schlüssel, damit wir alles besitzen können, was er für uns getan hat. Dieser Schlüssel ist das Essen seines Fleisches und das Trinken seines Blutes. Wenn ein Mensch zum Licht kommt und im Licht wandelt, reinigt ihn das Blut Jesu von aller Sünde (1. Johannes 1,7).

Als der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther das Abendmahl einführt, fordert er uns auf, uns zu prüfen, bevor wir die Elemente einnehmen. Er sagt uns, dass wir die Dinge mit Gott in Ordnung bringen sollen, dass wir ans Licht kommen sollen, um durch sein Blut gereinigt zu werden.

Wenn ein Gläubiger damit zu kämpfen hat, sich von der Sünde zu trennen, dann liegt das an der starken Präsenz der Ungerechtigkeit in seinem Leben. Oftmals wird diese

Ungerechtigkeit durch unreine Geister verstärkt, die den Kampf erschweren. Die Lösung besteht darin, den Schritt der Umkehr zu tun und von ganzem Herzen zu wünschen, dass die Kraft Gottes frei und

Sie verwandeln. Diese Entschlossenheit des Herzens, zusammen mit dem Blut und Fleisch Jesu, wird dem Gläubigen den totalen Sieg geben. Die Autorität der Auferstehung ist in jedem wahren Gläubigen etabliert, so dass er jeden quälenden Dämon austreiben kann.

Später in diesem Buch werde ich die Macht seines Fleisches, die Sünde zu besiegen, ausführlicher behandeln. Aber jetzt möchte ich, dass Sie verstehen, wie das Blut in diesem Zusammenhang wirkt. Das Blut hat eine reinigende, läuternde Kraft, die bis zu den tiefsten Wurzeln der Ungerechtigkeit in unserem Leben vordringt. Aber um einen solchen vollständigen Sieg zu erfahren, müssen wir das Blut wirklich aktiv anwenden.

So wie das natürliche Blut eine reinigende Wirkung hat, um giftige Elemente und Abfallstoffe zu beseitigen, so reinigt uns auch das Blut Jesu von allem, was unrein ist.

In der Natur reinigt das Blut den Körper und versorgt ihn mit Nährstoffen wie Sauerstoff. Blut reinigt, ernährt und regeneriert unseren ganzen Körper. Im geistlichen Bereich reißt das Blut Jesu jede Wurzel der Ungerechtigkeit aus, zerstört Festungen in unserem inneren Menschen und versorgt uns mit den Elementen des Lebens und der Kraft, die uns von Herrlichkeit zu Herrlichkeit tragen werden.

Wenn ein Christ um Heiligkeit ringt, wird das Blut, das er Tag für Tag durch das Abendmahl trinkt, ihn erneuern. Die Sünde wird nicht nur vernichtet, sondern der Herr

wird uns durch sein Blut seinen Willen geben. Ou

sündige Begierden verwandeln sich in gute, heilige Begierden. Der unwiderstehliche Drang, Böses zu tun, zu lügen, fleischlichen Begierden nachzugehen, wird gegen den Drang ausgetauscht, Gutes zu tun und sich Gott zu nähern.

## **Das Blut Jesu entreißt die Sünder der Macht der Hölle**

### **Vision des Blutes und des Feuers**

Vor Jahren begann der Herr zu mir über drei letzte Manifestationen des Heiligen Geistes zu sprechen. Der Prophet Joe prophezeite die Ausgießung des Geistes Gottes, die sich am Pfingsttag teilweise erfüllte.

***Sogar über Meine Sklaven, Männer und Frauen, werde Ich in jenen Tagen Meinen Geist ausgießen, und sie werden prophezeien. Und Ich werde Wunder am Himmel oben und Zeichen auf der Erde unten geben, BLUT UND FEUER UND RAUCHDÄMPFE.***

***Apostelgeschichte 2:18-19***

Hier spricht die Heilige Schrift nicht von nuklearen Katastrophen, wie manche meinen. Sie spricht von der Ausgießung des Heiligen Geistes. Das Blut, das Feuer und der Rauch

waren drei Elemente in der Stiftshütte vorhanden, als der Herr sich offenbarte.

Am Pfingsttag kam der Geist durch Feuer in Form von brennenden Zungen über die Köpfe der Gläubigen. Aber der Rauch und das Blut wurden nicht gesehen. Diese sind für die vollständige Erfüllung der Endzeit reserviert.

Ich habe darüber nachgedacht, wie das sein könnte, als ich auf einem Schiff im Mittelmeer war, und der Herr ließ mich eine wunderbare Vision sehen. Ich kehrte gerade von meinem ersten Besuch in Jerusalem zurück. Mein Herz brach, als ich die Gräuel und den Götzendienst sah, die in der heiligen Stadt stattfanden. Ich ging nach oben auf das oberste Deck des Schiffes. Es war Nacht, und der Himmel war voll von Sternen. Es war dasselbe Firmament, das Abraham vor Tausenden von Jahren sah, als Gott ihm die Verheißung gab, dass seine Nachkommenschaft unzählbar sein würde.

Ich weinte für die Tausenden von Seelen, die immer noch vom Teufel gefangen gehalten werden und die Jesus kennenlernen müssen. Während ich betete, nahm der Geist Gottes meinen Geist und entführte ihn zwischen Himmel und Erde.

Plötzlich sah ich mich in der Stratosphäre schweben, und ich konnte deutlich die Erde sehen, die unter meinen Füßen riesig war. Ich sah die Kontinente, Europa, einen Teil von Asien und einen Teil von Afrika. Sie waren schwarz wie Kohle, und sie atmeten wie ein schwacher

Mensch, der mit seinen letzten Atemzügen um sein Leben kämpft.

Plötzlich sah ich einen riesigen Feuerwirbel, der unter den Kontinenten erschien und Tausende von Seelen in sich aufsaugte. Sie wurden in Richtung Hölle gezogen. Dann konnte ich fette Frauen mit Bibeln in den Händen sehen, die in die Grube hinuntergewirbelt wurden. Sie schrien voller Pein.

Ich fragte Jesus, wer diese dicken Frauen seien. Er sagte mir: "Sie sind ganze Kirchen, voll von geistigem Wissen, aber in Sünde versunken. Sie reden von mir, aber sie kennen mich nicht. Ich habe über sie gesprochen, als ich auf der Erde war:

***Nicht jeder, der zu mir sagt: "Herr, Herr", wird in das Himmelreich eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, wird eingehen. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: "Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wunder getan? Und dann werde ich zu ihnen sagen: 'Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr, die ihr Gesetzlosigkeit treibt'. Matthäus 7:21-23***

Als ich das sah, wurde mein Herz in mir ohnmächtig. Ich wollte alles tun, was nötig war, um zu verhindern, dass sie in die Hölle kommen. Dann erschien ein riesiges Kreuz am Himmel über den Kontinenten an der Mündung des Wirbelsturms. Es war so groß, dass es größer war als die

Erde, und reichte bis zu mir h i n a u f . Das Kreuz war  
gemacht aus

Feuer und Blut. Diese beiden Elemente drehten sich und strömten aus ihm heraus.

Dann ging vom Kreuz eine gewaltige Kraft aus, die versuchte, alles in s i c h aufzunehmen. Sogar die Kontinente schienen von d e m Kreuz verschlungen zu werden. Tausende von Menschen wurden von ihm angezogen, und die Kraft, die von ihm ausging, war viel größer als die des Feuerwirbelsturms.

Dann sah ich die Erde mit dem Blut Jesu bedeckt, während das Kreuz weiterhin seine Macht ausübte. Ich sah Milliarden von Menschen, die den Planeten bewohnen. Ausnahmslos alle hatten einen Teil dieses Blutes auf ihren Häuptern, das nach ihrer Erlösung schrie.

Ich sah, wie der Heilige Geist langsam auf die ganze Erde herabkam, und im Himmel e r t ö n t e ein Donnerschlag, der sagte: "Ich werde meinen Geist über alles Fleisch ausgießen!" In diesem Moment kam der Geistin Kontakt mit dem Blut, das den Planeten bedeckte. Es entstand die Wirkung einer Atombombe, die alle Kontinente mit Kraft erfüllte. Millionen von Menschen erhoben sich und wurden von dem riesigen Kreuz aufgesogen. Im Himmel war noch mehr Donner zu hören, und aus ihm kam eine Stimme, die sagte: "Ich pfpöpfe meine wahren Diener in Mein Kreuz ein. Sie werden Meine Macht vom Kreuz aus manifestieren, und die Kraft Meines Blutes und das Feuer des Geistes werden in i h n e n z u sehen sein. Ich rufe Meine Söhne und Meine

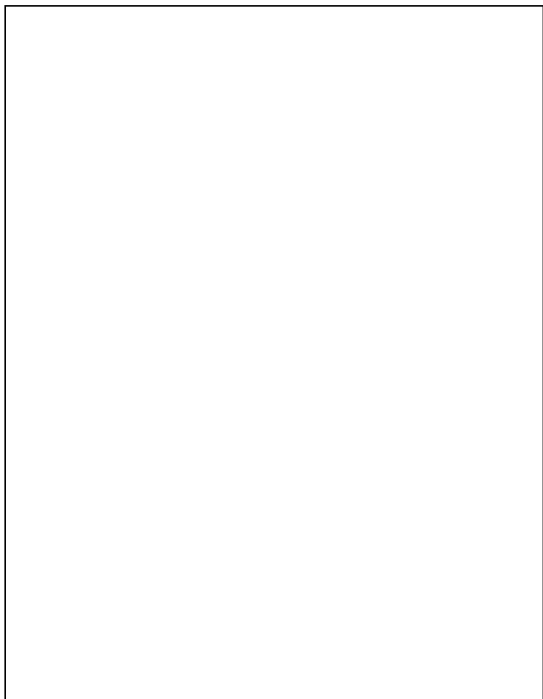
Diener auf, in das Kreuz Meiner

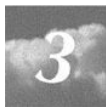
Macht."

Als die Vision endete, kehrte mein Geist auf das Schiff zurück. Von da an hat diese Erfahrung mein Leben motiviert, die Kraft des Kreuzes zu leben und zu predigen.

*Er hat den Schuldschein, der aus Verordnungen gegen uns bestand und der uns feindlich gesinnt war, ausgelöscht und aus dem Weg geräumt, indem er ihn ans Kreuz genagelt hat. Als er die Mächte und Gewalten entwaffnet hatte, stellte er sie öffentlich zur Schau, weil er sie durch ihn besiegt hatte.*

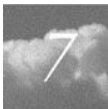
*Kolosser 2:14-15*





**TEIL**

**Das Mysterium des Leibes Christi**



## **Jesus ist gekommen, um seinen Leib auf der Erde aufzurichten**

Gott hat Jesus, dem zweiten Adam, alle Herrschaft und Autorität nicht nur auf Erden, sondern auch im Himmel gegeben. Seine Mission ist es, das Reich seines Vaters in jeder Nation zu errichten. Und um das zu tun, braucht er seinen Leib, der aus uns besteht.

Wie wir bereits gesehen haben, vereinigt sich der Geist Gottes mit uns durch die Kommunion und macht uns eins mit dem Vater und dem Sohn. Der Herr überträgt uns sein eigenes Leben und gliedert uns in seinen Leib ein.

***Denn durch einen Geist sind wir alle zu einem Leib  
getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien  
Sklassen oder Freie, und wir haben alle von einem  
Geist getrunken.  
1 Korinther 12:13***

Der W ord Gottes sagt in Epheser 4:10-14, dass Jesus, als er in den Himmel auffuhr, alle Dinge erfüllte und seinen mystischen Leib auf der Erde aufbaute.

Es ist Jesu Wille, dass sein Leib wächst, bis er die ganze Fülle erreicht, die in ihm ist. Das wird geschehen, wenn alle seine Glieder in perfekter Koordination arbeiten. Jesus beobachtet das vollendete Werk vom Himmel aus, wo er das Haupt ist. Wir sind sein Leib und bewegen uns in

Harmonie mit

Er.

Mit dem Verlust des Wesens des Abendmahls haben wir auch die Vorherrschaft des Leibes verloren. Der Leib wurde geteilt und blieb zerstückelt auf der Erde. Wir versuchen, ihn durch Tausende von Predigten zu vereinen, die nur dazu dienen, uns schuldig zu fühlen, denen aber die vereinigende Kraft fehlt, die nur durch das Essen seines Fleisches entsteht.

Paulus betete darum, dass unsere Augen geöffnet werden, damit wir sehen und verstehen können, wer wir sind und was es bedeutet, SEIN LEIB z u S E I N .

Die Tatsache, dass wir sein Leib sind, bedeutet nicht, dass wir Mitglieder einer Organisation sind oder dass wir eine Eintrittskarte in den Himmel haben. Sein Leib zu sein ist eine mächtige Wahrheit. Es bedeutet buchstäblich, Jesus auf Erden zu sein, mit all seiner Autorität und Tugend.

***Ich höre nicht auf, für dich zu danken und dich in meinem Gebet zu erwähnen, damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, dir einen Geist der Weisheit und der Offenbarung in der Erkenntnis seiner Person gebe. Ich bitte, dass die Augen deines Herzens erleuchtet werden, damit du erkennst, was die Hoffnung seiner Berufung ist, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist und was die überragende Größe seiner Macht über uns, die wir glauben.***

*Sie entsprechen dem Wirken der Kraft seiner Macht, die er in Christus bewirkt hat, als er*

***hat ihn von den Toten auferweckt und ihn zu seiner Rechten in die himmlischen Örter gesetzt, weit über alle Herrschaft und Gewalt und Macht und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen. Und er hat ihm alles unterworfen und ihn zum Haupt über alle Dinge der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.***

***Epheser 1:16-23***

Dies ist eine der stärksten Passagen des Neuen Testaments. Wenn unsere Augen jedoch nicht erleuchtet sind, um in der Kraft dieser Wahrheit zu leben, werden wir uns weiterhin wie kirchentreue Christen verhalten, die viele Probleme haben und glauben, dass Gott uns manchmal hört und m a n c h m a l nicht.

W a s ist der Schlüssel für d i e Erleuchtung unserer Augen, damit wir unsere begrenzte Sicht ändern können? Es ist das Brechen des Abendmahlsbrottes, das Christus in seiner Herrlichkeit offenbart.

Auf dem Weg nach Emmaus gingen die Jünger mit Jesus und hörten ihn sprechen. Aber obwohl seine Salbung ihren Geist wiederbelebte, erkannten s i e ihn nicht. So geht e s vielen Christen. Sie sind neben Jesus. Sie können ihn hören und seinen Geist spüren, aber s i e verstehen nicht wirklich, dass sie wirklich mit ihm und in ihm als sein eigener Leib sind.

Beim Brotbrechen offenbart sich Jesus uns und

in u n s .

***Während sie sich unterhielten und diskutierten, trat Jesus selbst heran und begann mit ihnen zu reisen. Als er sich mit ihnen zu Tisch gesetzt hatte, nahm er das Brot, segnete es, brach es und begann, es ihnen zu geben. Da wurden ihnen die Augen geöffnet, und sie erkannten ihn...***

***Lukas 24:15-16; 30-31a***

Jesus hatte einen Grund, diese Blindheit zu verursachen und sie dann a u f z u h e b e n . Er wollte die Bedeutung des größten Erbes, das er uns hinterlässt, deutlich machen: das Brechen des Brotes.

Der Verzehr seines Fleisches wird die Augen unseres Verstandes öffnen, damit wir all die Reichtümer erkennen, die er uns gewährt hat, damit wir ihn von Angesicht zu Angesicht sehen können. Ihn zu sehen ist nicht das Privileg einiger weniger; es ist unser Erbe, und es ist das, was uns in sein Bild verwandelt.

***Nach einer Weile wird die Welt mich nicht mehr sehen, ihr aber werdet mich sehen; weil ich lebe, werdet auch ihr leben. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin, und ihr in mir, und ich in euch.***

***Johannes 14:19-20***

Beachten Sie in diesen beiden Abschnitten, wie unsere geistigen Augen

offen. Dann können wir ihn sehen und ihn anschauen. Wir wissen, dass wir wirklich ein Geist mit dem Herrn sind. Wenn unsere Augen geöffnet sind, wird sich unsere ganze Sicht der Dinge ändern.

## **Unterscheidung des Leibes des Herrn**

Die Tatsache, dass Jesus kam, um seinen Leib auf der Erde zu errichten, ist von großer Bedeutung, weil Gott auf diese Weise seine Pläne in uns einpflanzt. Durch seinen mystischen Leib (uns) regiert er und bringt sein Reich auf die Erde. Den Leib richtig zu erkennen, ist wesentlich für unsere Beziehung zum Vater.

Die Apostel des Neuen Testaments wollten sicherstellen, dass wir verstehen, was es bedeutet, den Leib des Herrn zu erkennen. Wenn wir den Leib nicht kennen oder falsch verstehen, führt das zu Krankheit, Schwäche oder sogar zum Tod unseres physischen Leibes.

Heute ist dies eines der großen Probleme, die wir sehen. Der Leib Christi ist verstümmelt, gespalten in allen Teilen der Erde. Tausende von Christen sind krank und viele sterben, weil sie den Leib des Herrn, der die Kirche ist, angreifen oder zerstören.

Kapitel 11 des 1. Korintherbriefs ist einer der Texte, die am häufigsten während des eigentlichen

Abendmahlsrituals verwendet werden.

Sie ist aber auch eine der am meisten missverstandenen.

***Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Jesus in der Nacht, in der er verraten wurde, das Brot nahm; und nachdem er gedankt hatte, brach er es und sagte: "Das ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis." Ebenso nahm er nach dem Abendmahl den Kelch und sprach: "Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; sooft ihr ihn trinkt, tut dies zu meinem Gedächtnis." Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.***

***Korinther 11:23-26***

Die tägliche Teilnahme am Abendmahl öffnete mir die Augen für die wunderbare Wahrheit in diesem Text. Das erste, was der Geist mir zeigte, ist, dass der Leib des Herrn für uns gebrochen wurde. Das spricht nicht nur von seiner großen Liebe für die Welt, sondern versetzt uns auch in die Lage zu verstehen, was unsere Sünden im physischen Leib Christi bewirkt haben.

Einmal, als ich von seinem Fleisch aß, sah ich ihn mit seinen offenen Wunden und seinem entstellten Gesicht ans Kreuz genagelt. Ich konnte jede meiner Sünden in jeder seiner Wunden sehen, auf d e n e n mein Name stand. Dann hörte ich seine Stimme deutlich zu mir sagen: "Das ist mein Leib, der deinetwegen gebrochen wurde."

Ein furchtbarer Schauer durchfuhr mich, als ich erkannte, dass meine Sünden den Sohn Gottes gekreuzigt haben. Ich, Ana, habe mit meinen Taten meinen geliebten Jesus vergewaltigt. Ich habe Ihn zu Tode gebracht. Wir haben Ihn getötet. Das Verstehen dieser Tatsache bringt uns zu einer echten Umkehr.

Dies ist es, was der Apostel Petrus, erfüllt vom Heiligen Geist, am Pfingsttag zu den Juden sprach:

***"Darum soll das ganze Haus Israel wissen, dass Gott ihn zum Herrn und Christus gemacht hat, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt." Als sie das hörten, wurden sie zutiefst erschüttert und sagten zu Petrus und den anderen Aposteln: "Brüder, was sollen wir tun?"***  
*Apostelgeschichte 2:36-37*

Wenn wir verstehen, dass jeder von uns Ihn getötet hat, und wenn wir klar sehen, dass unsere eigenen Sünden Ihn durchbohrt haben, dann wird unsere Seele von Schmerz erfüllt sein; und das ist es, was wahre Reue hervorbringt. Wie könnte ich sehen, dass meine sündigen Werke Ihn grausam verletzen, und dann zu diesen sündigen Werken zurückkehren und dieselben Sünden wieder begehen?

Die Urgemeinde lebte dies jeden Tag. Wenn sie unter den Brüdern das Brot brachen, erinnerten sie sich daran, was ihre Sünden dem Leib des Herrn angetan hatten. Sie blickten e i n a n d e r in die Augen, während sie das

Br o t brachen, und

sahen sie, wie sie den Leib Jesu verwundet hatten. Ihre Seelen erlebten es jeden Tag. Sie spürten es in ihren Herzen, und es verwandelte sie.

Im Hebräischen **b e d e u t e n** die Worte "**z u m e i n e m** Gedenken", dass man ein Ereignis so lebendig wiedererlebt, als ob es in diesem Moment geschehen wäre. Das tägliche Brotbrechen in ihren Häusern hatte einen tiefen Einfluss auf ihre Lebensweise, auf die Art und Weise, wie sie Jesus dachten, liebten und kannten. Es **b e e i n f l u s s t e** ihre Art, miteinander umzugehen, und sogar die Art, wie sie Ungläubige behandelten. Die Furcht vor Gott war in ihrem Leben allgegenwärtig. Der Heilige Geist konnte in einer Umgebung, in der jeder in Heiligkeit lebte, **a l l e m ö g l i c h e n** Zeichen und Wunder tun. Einfache Jünger wie Ananias wurden durch den Geist zu erstaunlichen prophetischen **L e i s t u n g e n** geführt. Dies wurde genutzt, um das Evangelium zu dem großen Verfolger **d e r** Kirche, Saulus von Tarsus, zu bringen, der ebenfalls geheilt wurde und durch **i h n** **d e n** Heiligen Geist empfing. Saulus wurde von diesem unbekanntem Bruder beeinflusst und verwandelte sich in einen der größten Apostel: Paulus.

In dieser Zeit war Christsein etwas Sichtbares, Greifbares und Bewundernswertes. Sie hatten die Gunst der Menschen, weil Gläubige Menschen voller Gottes Liebe waren. Die Menschen wollten, was sie hatten. Ihr größtes Anliegen war es nicht, um jeden **P r e i s** die

Annehmlichkeiten dieser Welt zu haben. Sie wollten, dass alle den mächtigen Retter kennenlernen, der ihre Herzen verwandelt hatte.

Die Geschichte des letzten Abendmahls geht weiter mit den Worten:

***Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt,  
verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.  
1 Korinther 11:26***

Die Verkündigung des Todes des Herrn bedeutet, über seinen Tod zu sprechen und ihn im Verhältnis zu unseren eigenen Taten zu verstehen. Es bedeutet, zu verstehen und darüber zu sprechen, was unsere Sünde Jesus angetan hat, wie unsere Schuld ihn in den Tod getrieben hat.

Wir müssen dieses Wissen buchstäblich zu uns nehmen, bis alles, was wir tun und denken, von seinem Opfer durchdrungen ist, damit sein Leben durch uns sichtbar wird. Es ist sein Tod, der den Tod und das Reich des Teufels besiegt hat.

***Tragt immer das Sterben Jesu im Leib, damit auch das  
Leben Jesu in unserem Leib offenbar wird... So wirkt der  
Tod in uns, das Leben aber in euch.  
Korinther 4:10; 12***

Wenn wir das Abendmahl in ein lebloses Ritual verwandeln, haben wir den gegenteiligen Effekt. Gericht, Krankheit und Tod kommen über die Kirche. Deshalb sehen wir so viel Krankheit unter den Gläubigen, sowohl körperlich als auch geistlich.

***Wer also das Brot isst oder den Kelch des Heiligen Geistes  
trinkt***

*Wer den Herrn unwürdig behandelt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig. Der Mensch aber muss sich selbst prüfen, und dabei soll er vom Brot essen und aus dem Kelch trinken. Denn wer isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst das Gericht, wenn er den Leib nicht richtig beurteilt. Darum sind auch viele unter euch schwach und krank, und etliche schlafen. Wenn wir aber uns selbst recht richten würden, würden wir nicht gerichtet werden. Wenn wir aber gerichtet werden, werden wir vom Herrn gezüchtigt, damit wir nicht zusammen mit der Welt verdammt werden.*

*1 Korinther 11:27-32*

## **Das Brechen des Brotes stiftet Einheit**

Die frühe Kirche erkannte den Leib des Herrn im Sinne des großen Opfers Christi und schätzte ihn jeden Tag ihres Lebens. Sie schätzten auch seinen Leib, der aus allen Gläubigen besteht. Das Erkennen des Leibes des Herrn endet nicht mit dem Kreuz. Sein mystischer Leib auf der Erde ist ebenfalls von großer Bedeutung für den Herrn.

*Ist nicht der Segenskelch, den wir segnen, eine Teilhabe am Blut Christi? Ist nicht das Brot, das wir brechen, eine Teilhabe am Leib Christi? Da es ein Brot gibt, sind wir, die wir viele sind, ein Leib; denn wir haben alle an dem einen Brot teil.*

***1 Korinther 10:16-17***

Die frühe Kirche erkannte, dass das Brechen des Brotes eine übernatürliche Kraft hatte, die den Leib Christi zusammenhielt. Die Liebe Gottes, die alle, die seine Kinder sind, miteinander verbindet, wurde durch diesen Akt in die Tat umgesetzt. Sie liebten einander nicht nur als Leib, sondern es gab etwas Mächtiges, das vom Himmel kam und diese Einheit ermöglichte. Es war nicht etwas, das durch Predigten erzeugt wurde, sondern etwas Reales, das vom Geist ausging. Als der Heilige Spiritus am Pfingsttag über sie kam, war die Wirkung der Liebe in dieser Ausgießung so groß, dass sie alles gemeinsam hatten und es niemandem an etwas fehlte.

Wenn das Brot in Stücke gebrochen wird, erzeugt es die entgegengesetzte Kraft; Glieder, die getrennt sind, werden angezogen und bilden den geistigen Körper. Der Körper (das Brot), der im natürlichen Bereich geteilt ist, wird im geistigen Bereich vereint. Es ist ein geistliches Prinzip, im entgegengesetzten Geist desjenigen zu handeln, den wir besiegen wollen. Durch seinen Tod hat Jesus in uns Leben geschaffen. Sein verwundeter Körper brachte Gesundheit hervor. Seine Demut besiegte den Stolz. Seine wahre Liebe entwarfnete den Hass. Nach diesem Prinzip setzt das Brechen des Brotes, das symbolisch für seinen durchbohrten Leib steht, eine Kraft frei, die auf übernatürliche Weise diejenigen miteinander verbindet, die rechtmäßig seine Kirche sind.

Wenn wir das Brot essen, tauchen wir ein in die

geistigen Leib Christi in der ganzen Welt. Von ihm aus können wir beginnen, jedes der Teile anzuziehen, die Gott dazu bestimmt hat, mit uns vereint zu werden. Wenn diese präzisen Organe zusammenkommen, werden wir in unsere perfekte Funktion innerhalb seines lebendigen Organismus eintreten.

Heute ist der Körper überall verstreut. Manchmal sind seine Glieder durch nicht funktionierende Gelenke miteinander verbunden, die uns nicht helfen, sondern uns verkümmern lassen. Gott hat für jeden Knochen eine Sehne, einen Muskel, Nerven und Adern genau geplant. Der Herr weiß, welche Organe zusammengefügt werden müssen, damit der Magen verdauen kann, und welche Teile um die Lunge herum angebracht werden müssen, damit sie atmen kann. Das Problem heute ist, dass wir hinter der Salbung eines anderen, hinter der Lehre eines anderen, hinter den Traditionen anderer oder der Erweckung eines anderen Ortes herlaufen. Das Ergebnis ist, dass wir ein Ohr haben, das von Fingern umgeben ist; eine Leber, die an einem Auge klebt, und eine Lunge, die sich an das Marketingsystem der Welt wenden muss, weil die Nase zu sehr damit beschäftigt ist, Luft in die Niere zu drücken. Tausende von Diensten ertrinken, kämpfen ums Überleben und versuchen, Kontakte zu knüpfen, um ihnen zu helfen. Sie sagen zueinander: "Ich werde ein wenig Öffentlichkeitsarbeit mit diesen Diensten machen, denn wenn sie mir helfen, werde ich erfolgreich sein." Andere

sagen: "Ich werde all diese Briefe verschicken, um zu sehen, wer mir finanziell helfen wird." Leider ist der Briefkasten eines jeden voll mit Bittbriefen von Ministerien,

Sie bitten um Spenden für tausend und eine Sache, und die meisten Bitten bleiben unbeantwortet. Der Grund dafür ist, dass das Reich Gottes nicht auf diese Weise funktioniert. Der Herr hat alle menschlichen und finanziellen Elemente, die wir zum Funktionieren benötigen, vorherbestimmt.

Vielleicht wissen wir nicht, ob wir Knochen, Sehnen oder Muskeln sind, aber Er weiß es. Wenn ich Sein Fleisch esse, sehe ich Seinen Körper auf der ganzen Welt, und in dieser Intimität mit Seinem Geist prophezeie ich den Organen, die sich mir anschließen müssen, dass sie kommen und mich auf übernatürliche Weise finden. Ich befehle die göttlichen Verabredungen, die Gott für mich vorgesehen hat, um mich zu manifestieren. Ich befehle den Finanzinstrumenten, die Jesus mir schon vor Grundlegung der Welt gegeben hat, mit mir in Kontakt zu treten. Ich bitte um das göttliche Blut, das in ihnen und in mir fließt, um uns zu einem funktionierenden, perfekten Organ zu verbinden. Ich brauche nicht in den populärsten Diensten nach Hilfe zu suchen. Ich muss auf meinen himmlischen Vater warten, und ER WIRD es tun.

Die Handlung des Brotbrechens verbindet nicht nur die Kirche eines Zeitalters, sondern sie verbindet uns mit dem Leib Christi durch die ganze Geschichte hindurch. Wir sind Teil einer großen, zeitlosen Familie. Das Reich Gottes ist ewig. Zeit existiert nur in der natürlichen Welt. Es gibt Gelenke im Leib, die ewig sind und aus denen wir die Salbung nehmen können, die in der Zeit stehen geblieben

ist, oder Quellen der Erweckung wieder öffnen können,  
die an anderen Orten existierten.

Jeder von uns gehört zu einer Salbungslinie, die mit dem Tod des wunderbaren Menschen, der sie an uns weitergeben sollte, als d i e s e r zum Herrn ging, aufgehört hat. Vielleicht sind Sie der Erbe einer wunderbaren Salbung und haben sie nie in Anspruch genommen. Durch das Essen des Brotes wird sie jedoch mit Ihnen vereint. Sie und ich sind einfach nur Glieder in einem Werk, das schon Generationen vor uns fortgesetzt wurde und das unser Leben nutzen wird, um denStaffelstab an die nächste Generation weiterzugeben.

Als Saulus von Tarsus die Steinigung des Stephanus forderte, fiel ihm der Mantel des Märtyrers zu Füßen. Stephanus vergab seinen Henkern. Als er dies tat, blieben seine Salbung und sein Auftrag in der Luft hängen. Dieser Mord kennzeichnete Saulus. Als er sich zu Jesus bekehrte und Teil seines Leibes wurde, wurde er ein Schuldner derer, die er getötet hatte. In dieser Tat vereinigten sich das Schicksal und die Salbung des Stephanus mit Paulus, der das Werk fortsetzte, das der Tod unterbrochen hatte.

Mein Mann und ich leben in Jacksonville, dem Ort, an dem die ersten Christen in den Vereinigten Staaten landeten, lange bevor die Pilgerväter in Neuengland ankamen. Diese Gläubigen waren die französischen Hugenotten, die während der durch die Reformation ausgelösten Inquisition aus Europa flohen. Als sie an der Küste von Sainte Augustine ankamen, weihten sie das Land mit Psalm 132 ein und erklärten, dass diese Nation

Zion genannt werden würde und dass

es würde ein Land der Anbetung Gottes sein. Spanien schickte ein Schiff mit Soldaten, die das Volk des Herrn massakrierten und ihre Mission unvollendet ließen.

Im Jahr 2004 sprach Gott zu uns, um das Schicksal und das Werk der Hugenotten, das in der Zeit unterbrochen worden war, wieder aufzugreifen. Wir brachten daraufhin eine Gruppe von Nachkommen dieser Märtyrer aus Frankreich mit. Nach 440 Jahren kamen die Hugenotten an die Küsten d e r Vereinigten Staaten und sangen wieder Psalmen. Als Nachfahre der Spanier bat ich sie um Vergebung, und gemeinsam nahmen wir das Abendmahl ein, wobei wir uns zu Schuldnern unserer Brüder machten, die an diesen Ufern gestorben sind. Etwas sehr Mächtiges kam von Gott über uns, als wir uns durch d a s Brechen des Brotes im ewigen Leib Christi mit der Geschichte verbanden. Wir sind sicher, dass Gott uns gebrauchen wird, um die Vereinigten Staaten zu heiligen und sie wieder zu einer Nation der Anbetung zu machen.

Der Teufel kann nicht auslöschen, was Gott beabsichtigthat. Früher oder später verbindet Gott seinen Körper mit der Geschichte, um zu etablieren, was er bestimmt hat. Was während der Reformation begann, ist noch nicht vorbei. Was in der Azusa Street, in Wales, Pensacola und an anderen Orten, die die Herrlichkeit Gottes gesehen haben, begann, wird von SEINEM KÖRPER in diesem Zeitalter noch einmal erlebt werden.

Es gibt Menschen in der Bibel oder in der

Kirchengeschichte, zu denen wir eine außergewöhnliche Affinität empfinden. Das hat damit zu tun, dass wir vielleicht Teil der geistlichen Gemeinschaft sind.

Organ, das mit David oder Johannes oder Paulus oder so vielen anderen begann. Unsere geistlichen Vorfahren müssen nicht unbedingt blutsverwandt sein. Benny Hinn zum Beispiel, der eindeutig den Mantel von Kathryn Kuhlman trägt, kannte sie weder persönlich noch war sie seine geistliche Mutter. Dennoch hat Gott im Himmel eine Verbindung hergestellt, aus der ein mächtiger Dienst hervorging. Ich habe Menschen gekannt, die, wenn sie zum ersten Mal ein Land betreten, das Gefühl haben, dass ihr Geist zu diesem Ort gehört. Es ist durchaus möglich, dass ein Teil ihres geistlichen Erbes in dieser Region zu finden ist.

Gott will nicht nur unser geistliches Erbe des Bösen zerstören, das aus der Schuld unserer Väter stammt, sondern er will, dass wir das gesegnete Erbe erhalten, das aus seinem generationenübergreifenden Leib stammt.

Das Brechen des Brotes ist eine wunderbare Form des Gebets, die uns nicht nur mit der Geschichte, sondern auch mit der Zukunft verbindet, um neue Gläubige für den Leib zu gewinnen. Während wir von seinem Fleisch essen, sollten wir diejenigen in den Leib Christi rufen, die zu ihm gehören werden.

***Tag für Tag waren sie einmütig im Tempel und brachen das Brot von Haus zu Haus und nahmen ihre Mahlzeiten mit Freude und aufrichtigem Herzen ein, lobten Gott und hatten Wohlwollen beim ganzen Volk. Und der Herr***

*fügte ihrer Zahl Tag für Tag die hinzu, die*

*gerettet wurden.  
Apostelgeschichte 2:46-47*

## **Die Breaking von Brotes Baut Hi Tabernakel in uns**

Jesus ist der Erstgeborene von allen Brüdern, die seinen Leib bilden. Er, der Sohn Gottes, war die erste lebendige Hütte, die die ganze Fülle Gottes beherbergt. Sein Fleisch war das Zelt, in dem der Vater und der Heilige Spiri wohnen würden.

Gott wünscht sich, dass diese Hütte durch die Kirche auf der Erde gebaut wird. Viele denken, dass dies automatisch geschieht, wenn jemand zu Jesus sagt: "Komm und wohne in meinem Herzen". Wenn jemand wirklich bekehrt ist, pflanzt der Herr seinen Samen des Heils in ihn, so dass er die Vollmacht erhält, ein Kind Gottes genannt zu werden. Dies ist der Titel oder die familiäre Beziehung, die Gott dem Gläubigen verleiht, der beginnt, mit i h m zu wandeln. Seine Wohnung wird davon abhängen, was wir mit dem großen Schatz tun, den er in unsere Hände gelegt hat. Wir haben den Eckstein, aber Gott will das fertige Gebäude in uns h a b e n .

*An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin, und ihr in mir, und ich in euch. Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt; und*

*wer Mich liebt*

***wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. Judas (nicht Iskariot) sagte zu ihm: "Herr, was ist denn geschehen, dass Du Dich uns offenbaren wirst und nicht der Welt?" Jesus antwortete und sprach zu ihm: "Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen."***

***Johannes 14:20-23***

Beachten Sie, dass die Wohnung Gottes erst dann feststeht, wenn sich der Gläubige im Halten seiner Gebote und seines Wortes bewährt hat.

Der Zustand der Kirche ist heute ernst. In einer großen Zahl von Menschen liegt der geistliche Tempel Gottes in Trümmern. Gott hat uns dazu berufen, sein lebendiger Tempel auf Erden zu sein, aber in Wirklichkeit leben nur wenige Menschen im Verständnis dieser hohen Berufung.

In einer geistlichen Analogie zeigte Gott dem Propheten Haggai, warum sein Volk in großer Not war.

***Ist es an der Zeit, dass ihr selbst in euren getäfelten Häusern wohnt, während dieses Haus verwüstet ist?"***

***Und nun, so spricht der Herr der Heerscharen:  
"Bedenkt eure Wege! Ihr habt viel gesät, aber wenig geerntet; ihr esst, aber es ist nicht genug da, um satt zu werden; ihr trinkt, aber es ist nicht genug da, um***

*betrunken zu werden; ihr zieht euch an, aber niemand  
hat es warm.*

***Und wer etwas verdient, verdient einen Lohn, den er in einen löchrigen Geldbeutel stecken kann... Ihr sucht viel, aber siehe, es wird wenig; wenn ihr es nach Hause bringt, blase ich es weg. Warum", spricht der Herr der Heerscharen, "wegen meines Hauses, das verwüstet liegt, während ein jeder von euch in sein eigenes Haus rennt.***

***Haggai 1:4-6; 9***

Diese Prophezeiung, die sich auf physische Häuser bezog, wird heute auch im Sinne von geistigen Häusern interpretiert. Jeder von uns ist ein Haus, sowohl ein geistiges als auch ein anatomisches oder fleischliches. Den größten Teil unserer Zeit und Kraft verwenden wir darauf, uns selbst aufzubauen. Wir sind sehr daran interessiert, sicherzustellen, dass wir alles haben, was wir brauchen. Millionen von Gebeten richten sich nur auf "Gib mir, mach mich, hilf mir, heile mich, versorge mich, fülle mich". In seiner unendlichen Liebe gibt Gott uns das, worum wir bitten, in dem einen oder anderen Maße. Er füllt uns mit seinem Geist. Er schmückt uns mit geistlichen Gaben. Er bedeckt uns mit Gnade und Gunst. Er reinigt uns und verschönert uns. Unsere Häuser sind von ihm geschaffen.

Die überwiegende Mehrheit der Menschen in der Kirche hat ihre Augen von Jesus als dem Hauptschwerpunkt der Anbetung und Erkenntnis abgewendet, um sich selbst zu

dienen. Die Lieder, die gesungen werden, haben damit zu tun, was wir von ihm wollen. In den Predigten geht es um ein besseres Leben für "uns", darum, wie wir irdischen Erfolg erreichen und in dem, was wir tun, siegen können. Auf subtile Weise erfreuen, kennen und ehren

Gott verliert an Bedeutung, und unsere Prioritäten treten an die Stelle der Seinen. Unsere Häuser werden immer prunkvoller, und der innere Tempel, seine Wohnstätte, liegt vergessen und in Trümmern.

Von anderen etwas über Gott zu lernen, ist schön und notwendig. Aber es wird niemals die intime Gemeinschaft mit seinem Geist ersetzen. Ihn zu kennen ist eine persönliche Erfahrung, die für jeden Menschen anders ist. Es ist das, was uns stärkt und festigt, so dass wir nicht erschüttert werden können.

***Das ist das ewige Leben, dass sie dich, den einzigen wahren Gott, und Jesus Christus, den du gesandt hast, erkennen.***

***Johannes 17:3***

Das Brechen des Brotes führt uns zu der Erfahrung, ihn zu kennen, in der unsere Augen geöffnet werden, damit wir ihn sehen und unsere Ohren ihn hören können.

Der Herr gab Haggai den Schlüssel für den Bau des Tempels, damit der Vater und der Sohn darin wohnen können:

***Geht hinauf auf den Berg, holt Holz und baut den Tempel wieder auf, damit ich Gefallen daran finde und verherrlicht werde, spricht der Herr.***

***Haggai 1:8***

Das Holz symbolisiert die menschliche Natur Jesu, seinen Leib. Das ist kein Holz, das man in den Tälern, in den Niederungen, in den "guten Ideen" und "guten Programmen" der Menschen finden kann.

Es ist Holz aus Höhen, die nur im heiligen Berg Gottes zu finden sind. Es ist der Ort, an dem der Baum des Lebens Wurzeln schlägt, um mit dem heiligen Berg Gottes zu verschmelzen.

*"Auf den Berg gehen und Holz holen"* bedeutet, zum Geist hinaufzugehen und vom Fleisch Jesu zu essen. Es bedeutet, alles mitzunehmen, was sein Leib, das Holz, symbolisiert, und es zum Tempel Gottes in uns zu machen.

Jedes Mal, wenn ich von ihm esse, baue ich seine Wohnung in mir auf und er wird in mir geformt.

Das Tabernakel in der Wüste wies auf alles hin, was Jesus im Fleisch sein würde. Die Herrlichkeit Gottes war mit einer Hülle der Reinheit umhüllt, einer Hülle, die sein Blut darstellte, und einer Hülle, die die Demut seiner äußeren Erscheinung symbolisierte. Die Feuersäule war die sichtbare Gegenwart Gottes auf der Erde, die sich über dieser Stiftshütte niederließ. Dies wird auch mit den Engeschehen, die in Reinheit und Demut wandeln und voll von Seinem Blut sind, die in Gottes wahre Tempel eingebaut sind.



## **Die im Körper enthaltene Kraft**

### **Sein Körper wurde verwundet, um uns Healin und Gesundheit zu geben**

Wenn ich über all das nachdenke, was Jesus am Kreuz besiegt hat, dann staune ich, dass mit diesem Sieg buchstäblich alles besiegt wurde. Es macht mich jedoch traurig, wenn ich sehe, dass nur wenige davon Gebrauch machen, um übernatürlich zu leben. Wie ich bereits erwähnt habe, ist die Zahl der Kranken in der Kirche heute dramatisch. Sie geben Tausende von Dollar für Medikamente und Krankenhäuser aus, obwohl Jesus bereits über die Krankheit triumphiert hat. Er ist die Lösung, nicht die Ärzte dieser Welt.

Die große Frage ist, warum die Kirche nicht die Gesundheit genießt, die ihr Erlöser bereits erworben hat?

*Denn er hat unsere Schmerzen getragen und unsere Leiden mit sich herumgeschleppt; wir selbst aber haben ihn für einen Gebeugten, einen von Gott Geschlagenen und Betrübten gehalten. Aber er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt. Er wurde zermalmt um unserer Missetaten willen; die Züchtigung zu unserem Besten fiel auf ihn, und durch seine Geißelung sind wir geheilt.*

*Jesaja 53:4-5*

Die Antwort findet sich wiederum im Verständnis der Kommunion.

In dem Abschnitt aus dem 1. Korintherbrief, Kapitel 11, den wir studiert haben, spricht Paulus über Gesundheit im Zusammenhang mit der Wahrnehmung des Opfers Jesu, wenn wir am Abendmahl teilnehmen.

***Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. Wer also das Brot isst oder den Kelch des Herrn unwürdig trinkt, der wird schuldig am Leib und Blut des Herrn. Der Mensch muss sich selbst prüfen, und dabei soll er vom Brot essen und aus dem Kelch trinken. Denn wer isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst das Gericht, wenn er den Leib nicht richtig beurteilt. Darum sind auch viele unter euch schwach und krank, und viele schlafen. Wenn wir aber uns selbst recht richten würden, würden wir nicht gerichtet werden. Wenn wir aber gerichtet werden, werden wir vom Herrn gezüchtigt, damit wir nicht zusammen mit der Welt verurteilt werden.***

***1 Korinther 11:26-32***

Das Abendmahl als Ritual zu nehmen, ohne in unserem eigenen Leben abzuwägen, was Sünde, Rebellion und Ungerechtigkeit Jesus angetan haben, bringt uns in eine gefährliche Lage.

Nichts tut mir mehr weh als der Gedanke, dass mein

Herr brutal gefoltert und gekreuzigt wurde, um

Wir sollen in Gesundheit und Heiligkeit leben und sehen, wie die Menschen in die Medizin oder, schlimmer noch, in die Sünde flüchten. Das ist, als würde man zu Jesus sagen: "Ich habe bessere Antworten für meine Gesundheit als du" oder "Ich habe bessere Wege, mein Leben zu leben, als das, was du für mich vorgesehen hast."

Ich möchte niemanden mit dem, was ich hier sage, verurteilen, denn ich wusste auch nicht, wie ich meine Gesundheit besitzen sollte. Es fiel mir sehr leicht, meinen sündigen Lebenswandel zu verlassen, denn seit ich gerettet wurde, liebe ich Jesus v o n ganzem Herzen. Von da an wollte ich nichts mehr tun, was ihn beleidigen oder verletzen könnte. Aber meine Gesundheit war eine andere Sache. Ich hatte noch nie jemanden gesehen, der in bester Gesundheit lebte. Alle sagten mir, dass Gott Ärzte gebrauchen könnte, aber etwas in mir sagte mir, dass die Wunden Jesu für mich nicht umsonst gewesen waren. Wenn er dafür bezahlt hatte, meine Krankheit auf so schmerzhaft Weise zu besiegen, dann musste es doch einen Weg geben, um gesund zu leben.

Einige Theologen haben errechnet, dass die Kinder Israels etwa 450 Jahre lang lebten, ohne dass auch nur ein einziger Mensch unter ihnen krank wurde. Das geht zurück auf die Zeit von Mose, als sie das Brot aßen, das vom Himmel herabkam, bis König Asa zum Arzt ging und der Segen endete. Während dieser 450 Jahre kam es zu radikalen Gottesgerichten, bei denen Gott Himsel zu

bestimmten Anlässen den Tod durch Krankheit verursachte. Wir haben das bei dem Kind von David und Bathseba gesehen oder bei der Pest

die Gott aufgrund der vom K ö n i g durchgeführten Volkszählung schickte. Dies war jedoch ein seltenes Ereignis unter den Menschen, da sie in Gesundheit lebten.

***Im neununddreißigsten Jahr seiner Herrschaft erkrankte Asa an seinen Füßen. Seine Krankheit war schwer, aber selbst in seiner Krankheit suchte er nicht den Herrn, sondern die Ärzte. So schlief Asa mit seinem Vater ein und starb im einundvierzigsten Jahr seines Königreichs.***

***2. Chronik 16:12-13***

Jehova hatte versprochen, sein Volk zu bewahren, und er erfüllte sein Versprechen in dieser Z e i t . W ä r e diese Verheißung nicht noch wirksamer, nachdem Jesus unsere Krankheiten an seinem Körper getragen hat?

***Der Herr wird alle Krankheiten von euch wegnehmen, und er wird euch keine der schädlichen Krankheiten Ägyptens auferlegen, die ihr gekannt habt, sondern er wird sie auf alle legen, die euch hassen.***

***Deuteronomium 7:15***

***Und er sagte: "Wenn ihr auf die Stimme des Herrn, eures Gottes, hört und tut, was ihm gefällt, und auf seine Gebote hört und alle seine Satzungen haltet, so will ich euch keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn ich, der Herr, bin euer Heiler."***

***Exodus 15:26***

Ich hatte diese Passagen viele Male gelesen. Ich hatte viele Heilevangelisationen besucht. Ich hatte gesehen, wie Gott viele Wunder tat. Aber ich wusste nicht, wie ich eine Ebene erreichen konnte, auf der das Kreuz das Einzige war, was ich brauchte, um gesund zu leben. Als ich die Offenbarung erhielt, über die ich in diesem Buch schreibe, änderte sich mein Leben. Ich begann, mir jedes Mal, wenn ich von dem Brot aß, die Kraft aus den Wunden Jesuanzueignen.

In d e r geistigen Welt vereinigte sich mein Geist täglich mit dem Körper Jesu, und er nahm alle meine Krankheiten auf. Eines Tages warfen wir alle Medikamente im Haus weg und beschlossen, durch die Kraft des Kreuzes zu leben. Heute brauchen wir nicht einmal mehr ein Aspirin. Wir haben gelernt, z u glauben und unser Erbe zu besitzen. Sein Fleisch zu essen, zu erkennen und zu schätzen, was Jesus für uns getan hat, bringt uns auf diese Ebene der Gesundheit.

Das ewige Leben des Allmächtigen, das in und durch uns lebt und sich manifestiert, ist die wahre Hoffnung der Herrlichkeit. Unser Geist, vereint mit dem Geist Jesu, besiegt alle Krankheiten in unserem Körper. Das Reich Gottes unterwirft alle Materie und bringt die göttliche Ordnung in jeden Organismus.

Wenn ich spüre, dass eine Krankheit meinen Körper angreifen will, nehme ich das Abendmahl und nehme mir eine stille Zeit, in der ich dem Geist Gottes, der das Leben

in m i r ist, erlaube, mein ganzes Wesen zu durchfluten.  
Ich danke Jesus, dass er sich h a t verwunden lassen und  
sein Leben für mich gegeben hat. Ich lasse ihn wissen

dass dies für mich nicht umsonst war. Kein Arzt hat eine bessere Antwort als das, was er für mich getan hat. Wenn die Tatsache, seinen durchbohrten Körper nicht zu erkennen, die Verurteilung zu Krankheit und Tod mit sich bringt, so bringt die Anerkennung und Wertschätzung des Körpers Leben und Gesundheit.

Die Überwindung einer Krankheit kann Tage oder Wochen dauern, aber Seine Macht ist real und Seine Verheißung ist wahr.

## **Sein Leib ist das wahre Manna**

Sein Leib ist echte Nahrung, die uns ernährt und Kraft gibt.

***Da sagte Jesus zu ihnen: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater ist es, der euch das wahre Brot aus dem Himmel gibt. Denn das Brot Gottes ist das, das vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt."***

***Johannes 6:32-33***

Die Einheit unseres Geistes mit Jesus bewirkt nicht nur Gesundheit, sondern wir erhalten auch Kraft und Vitalität. Geistliche Nahrung gibt uns übernatürliche Kraft, um große Taten für Gott zu vollbringen.

Die Menschen, die in der natürlichen Welt leben, verstehen nicht, woher wir die Vitalität nehmen, um alldas zu tun, was wir tun müssen.

Dinge, die wir in unserem Dienst tun, die aus eigener Kraft unmöglich sind. Wir dienen jedes Jahr auf Konferenzen in etwa 40 Ländern. Wir sind im Fernsehen, wir schreiben Bücher, wir befreien Städte, wir machen prophetische Bilder und haben 10 Musik-CDs aufgenommen, und wir fühlen uns 30 Jahre jünger als wir sind.

In den vorangegangenen Kapiteln habe ich über geistige Nahrung gesprochen und darüber, wie wir unter unsagbaren Bedingungen erhalten wurden.

## **Sein Leib kreuzigt unser Fleisch**

Vielleicht ist das größte Problem eines jeden Christen, sein Fleisch zu kreuzigen, um dem Bild des Herrn zu entsprechen.

***Diejenigen aber, die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch mit seinen Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.***

***Galater 5:24***

In Jesus wohnt die Macht, jedes weltliche Verlangen zu töten und es dem Vater zu Füßen zu legen. Jesus sagte:

***"Denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht um meinen eigenen Willen zu tun, sondern den Willen***

*dessen, der mich gesandt hat."*

*Johannes 6:38*

Jesus ist das Lamm, das vor Grundlegung der Welt geschlachtet wurde. Als Er auf die Erde kam, sprach alles in Ihm vom Opfer. Sein Fleisch war durchdrungen von Entbehrung und Gehorsam bis zum Tod. Wenn wir von seinem Fleisch essen, dringt dieses Gefühl auch in unser Herz und unsere Gefühle ein. Sein Geist hat eine übernatürliche Kraft, die seine Wünsche in unsere Seele legt und uns alles verabscheuen lässt, was nicht mit seinem Willen übereinstimmt.

Dies ist der Same Gottes, der durch uns lebt und wirkt, wenn wir uns von der wahren Nahrung in seinem Fleisch ernähren.

***Wer aus Gott geboren ist, der sündigt nicht, denn sein Same wohnt in ihm, und er kann nicht sündigen, denn er ist aus Gott geboren.***

***1 Johannes 3:9***

Sein Leben in uns trennt uns vom Bösen, es macht die Werke des Teufels, die in uns errichtet wurden, zunichte und besiegt die Versuchung.

Es ist möglich, ein Leben in Heiligkeit zu führen. Niemand kann uns das bieten, was unser Schöpfer uns nach seinem vollkommenen Plan gibt. In ihm erreichen wir die höchsten Ziele für unser Leben wie Fülle, Freude, Gesundheit, Frieden, Wohlstand und ewiges Leben. Die Welt mit ihrer Verderbtheit und Dunkelheit kann uns

niemals die Dinge bieten, die nur Gott uns bieten kann.



# Wie geht man zur Kommunion?

## Wie die frühe Kirche das Abendmahl nahm

Für die frühe Kirche war das Abendmahl ein Teil der täglichen Nahrung. Es war weder eine religiöse Zeremonie, noch brauchte man einen Priester, um es auszuteilen.

*Tag für Tag waren sie einmütig im Tempel und brachen das Brot von Haus zu Haus und nahmen ihre Mahlzeiten gemeinsam mit Freude und aufrichtigem Herzen ein.*

*Apostelgeschichte 2:46*

Wir können sehen, dass es zu ihren täglichen Mahlzeiten gehörte, da der Apostel Paulus eine gewisse Unordnung in der Gemeinde von Korinth erwähnt.

*Wenn ihr also zusammenkommt, dann nicht, um das Abendmahl zu essen; denn bei eurem Essen nimmt jeder zuerst sein eigenes Abendmahl; und einer ist hungrig, der andere ist betrunken.*

*1 Korinther 11:20-21*

*Wenn ihr also, meine Brüder, zusammenkommt, um zu essen, so wartet aufeinander. Wenn jemand hungrig ist, soll er zu Hause essen, damit ihr nicht zum Gericht*

*zusammenkommt. 1*  
*Korinther 11:33-34a*

Diese Passagen zeigen uns, dass sie das Brot und die Früchte des Weinstocks auf einfache Art und Weise aßen, nicht religiös. Der Apostel unterstreicht die Notwendigkeit, dieser Mahlzeit den geistlichen Sinn zu geben, den sie haben sollte, damit sie Leben und nicht Tod hervorbringt.

Für die ersten Christen war es wichtig, über den Tod des Herrn zu sprechen, und dass jeder von ihnen über sein eigenes Leben nachdachte und seinen Weg mit dem Herrn überprüfte. Wenn jemand das Brot empfängt, das ihm gereicht wird, wird er in seinem eigenen Fleisch und Herzen die Erinnerung an das schmerzhafteste Opfer wiedererleben, das Jesus für die Welt gebracht hat, damit er für ihn ein heiliges Leben führen kann.

Es war eine Mahlzeit, bei der man sich geistig ernährte. Es war keine religiöse Zeremonie, voll von Protokoll und Struktur.

In der Bibel gibt es kein einziges Ritual für das Abendmahl. Es gibt kein Priestertum, das es ausführt. Es ist das Privileg eines jeden Gläubigen, und es ist das größte Erbe, das Gott uns gegeben hat.

## **Wie nehmen wir es auf?**

Wir nehmen das Abendmahl zu Hause, allein als Familie. Oft treffen wir uns mit anderen Gläubigen, um es gemeinsam zu tun. Manchmal müssen wir es im Flugzeug,

in einem Restaurant oder auf dem Lande tun. Egal, wo wir es tun, die Gegenwart des Herrn manifestiert sich.

Manchmal muss ich es alleine machen, weil an diesem Tag niemand bei mir ist.

An manchen Tagen nehmen wir uns viel Zeit. Wir vertiefen uns in die Meditation über das, was wir tun. Ich mag es, mich mit seinem Blut zu füllen und seine Weisheit zu trinken. Jeder Tag ist eine andere Erfahrung.

Meistens tun wir es morgens nach dem Gottesdienst. Manchmal tun wir es auch abends vor dem Schlafengehen. Auf diese Weise kann ich die ganze Nacht hindurch seine Gegenwart genießen. Aber es gibt auch Zeiten, in denen wir uns nicht viel Zeit nehmen, nur so viel, dass wir in tiefen Kontakt mit unserem Erlöser kommen und weitergehen können.

Es ist kein Ritual. Es ist Leben. Was das Leben ist, ist nicht geplant, man lebt und genießt die herrlichen Momente, die es bietet.

In Kirchen oder bei Einkehrtagen, wo wir dieses Thema unterrichtet haben, stellen wir die Elemente am Eingang auf, so dass jeder sie in die Hand nehmen kann, und dann nehmen wir während des Gottesdienstes oder am Ende des Gottesdienstes gemeinsam das Abendmahl ein.

In diesem Buch erzähle ich einen kleinen Teil der tausenden von Erfahrungen und Offenbarungen, die der Herr mir durch die Kommunion gegeben hat. Sie alle zu erzählen, würde viele Bände füllen.

Mein Gebet ist, dass Sie vom Herrn empfangen können, was er uns in diesem wunderbaren Abendmahl

hinterlassen hat, nämlich wahre Speise und wahren Trank. Tausende von Leben wurden verwandelt, als sie eintraten, um ihr wahres Leben zu besitzen.

himmlisches Erbe.

***Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich durch den Vater lebe, so wird auch der, der mich isst, durch mich leben.***

***Johannes 6:56-57***

Lasst uns die Erde mit einer Generation füllen, die vom Leben Jesu erfüllt ist!

## Literaturverzeichnis

Bridge, Donald und Phipers, David,

Kommunion: Die Mahlzeit, die verbindet,

Bromiley, G. W., Hrsg., Zwingli und Bullinger

Calvin, Johannes, Institute der christlichen Religion, hrsg.  
von

J.T. McNeill Edwards, Gene, Der Tag, an dem ich gekreuzigt  
wurde

Leadbeater, C. W., La Vida Oculta de la Masoneri

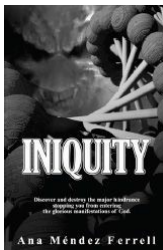
McDonnell, K., John Calvin, The Church, and th Eucharist

Pelikan, J. and Lehmann, H.T., eds., Luther's Works

Schaff, P., ed., "The Canons and Decrees of th Council of  
Trent," in Creeds of Christendom, II Tracts relating to  
Reformation



**Ein Buch, das Sie in die Tiefen des unsichtbaren Reiches Gottes führen wird.**



**Entdecken Sie, welches das größte Hindernis ist, das Sie davon abhält, in die glorreichen Manifestationen GOTTES einzutreten.**



**Die Antworten auf viele schwierige Fragen der geistlichen Kampfführung. Ein Buch voller Weisheit und Erfahrung von einem General im Krieg.**



**Entdecken Sie die Strategien, um den größten Dieb Ihrer Finanzen, den Geist des Mammons, zu besiegen.**

[www.voiceofthelight.com](http://www.voiceofthelight.com)